Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

566 (5.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 566 — Karlsruhe, Mittwoch den 5. Dezember 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Nr. 77 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 565 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 566 umfaßt 8 Seiten; im ganzen

20 Seiten.

Badische Chronik.

+ **Karlsruhe**, 3. Nov. Die Nummer 50 des **Gesetzes- und Verordnungsblattes** für das Großherzogtum Baden enthält eine Verordnung des Ministeriums des Innern betr. die Fürsorge für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte.

Δ **Bretten**, 4. Dez. Die **Fleischpreise** sind in den letzten Tagen hier um 12 ₰ pro Kilo zurückgegangen. Es kostet jetzt das Kilogramm Kalb-, Rind- und Schweinefleisch 1.60 ℳ.

Δ **Bretten**, 4. Dez. Der hiesige **Gesangverein „Frohsinn"** feiert am Samstag den 8. Dezember sein **40jähriges Stiftungsfest** mit einem großen Konzert im Saale der Stadt Pforzheim, an welchem Frl. **Lehmann**, Konzertsängerin, und die Herren Kammersänger **Bussard**, Hofopernsänger **Erl-Karlsruhe** und Herr **Fuchs** (Piston) aus Bruchsal teilnehmen werden.

≈ **Kirchardt** (A. Sinsheim), 4. Dez. Der hiesige **Frauenverein** vereinigte sich gestern zur Feier des Geburtstages der Großherzogin zu einem gemütlichen Familienabend. Der hiesige Kirchenchor unter dem Dirigenten Herrn Hauptlehrer Braun leitete die Feier mit dem Psalm „Ich hebe meine Augen auf" ein. Herr Schneidermeister Menold sprach ein selbstverfaßtes Gedicht und Herr Pfarrer Zipse feierte die Verdienste der Hohen Frau. Alsdann gelangte zur Aufführung ein von Freifrau **v. Freydorf** verfaßtes Festspiel **„Nachfeier zur goldenen Hochzeit"**, das von etwa 20 Mädchen unter der Leitung der Frau Pfarrer Zipse unter großem Beifall der zahlreich Erschienenen aufgeführt wurde.

≡ **Baden-Baden**, 4. Dez. Bei der **städt. Sparkasse** wurden im November 107 838 ℳ 82 ₰ angelegt und 105 946 ℳ 97 ₰ zurückbezahlt.

*' **Offenburg**, 5. Dez. Gestern fand eine **Oberbürgermeisterkonferenz** der Städte Heidelberg, Bruchsal, Pforzheim, Baden, Offenburg, Lahr und Konstanz hier statt, um über die **Neuregelung der Gehälter der Hauptlehrer** in diesen Städten zu beraten. Die Städte Mannheim, Karlsruhe und Freiburg sind in dieser Richtung schon längst **vorgegangen** und nahmen daher an der Konferenz nicht teil.

* **Heiligenzell** (A. Lahr), 4. Dez. Zu dem **Brande** des Anwesens des Landwirts Wagner wird noch berichtet, daß das Feuer über dem Backofen, in dem morgens gebacken wurde, entstanden ist. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Der durch Versicherung gedeckte Schaden beträgt 44 000 ℳ.

+ **Todtmoos**, 4. Dez. Am letzten Samstag **verunglückte** im Domänenwald Herr Wendelin **Kohlbrenner**. Beim Fällen einer Buche schlug ihm ein Ast, der während des Falles der Buche gebrochen, den linken Arm hinter dem Handgelenk ab.

× **Häg** (A. Schönau), 4. Dez. Die gestrige **zweite Wahl** eines **Bürgermeisters** verlief abermals **resultatlos**. Stimmen erhielten Wilhelm Säger, Bäcker, Häg, 54, Leonhart Langendorf, Häg, 22, Emil Asal, Sonnenmatt, 30; sechs weitere Stimmen waren zersplittert. Am Montag den 10. ds. wird zur dritten und letzten Wahl geschritten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Dezember.

= **Zur Beisetzung des Prinzen Karl von Baden**, die am Freitag vormittag gegen 11 Uhr stattfindet, wird noch gemeldet: Nach der **Einsegnung der Leiche** im Palais begibt sich der Leichenzug, an dem auch eine Abteilung des 3. badischen Dragonerregiments Prinz Karl Nr. 22 teilnehmen wird, nach der fürstlichen **Grabkapelle im Fasanengarten**, wo eine kirchliche Feier abgehalten werden wird, nach deren Beendigung die Leiche in der Gruft vorläufig beigesetzt werden wird. Mehrere preußische und österreichische Regimenter werden Abordnungen schicken.

Die **Leiche des Prinzen** ist in dem großen Saale des rechten Flügels des Palais inmitten grüner Pflanzen und Bäumchen aufgebahrt. Angetan mit der Uniform seiner schwarzen Dragoner, deren Chef er war, liegt der Tote mit geschlossenen Augen und gekreuzten Händen auf der Bahre. Die Gesichtszüge sind vollständig unverändert. Zu Füßen des Toten und rings um den Sarg sind prachtvolle **Kranz- und Blumenspenden** gruppiert, so u. a. von dem Großherzog und der Großherzogin und den übrigen Mitgliedern des Großherzoglichen Hauses, der Kronprinzessin von Schweden, von den Beamten und Offizieren des Generalkommandos, den Offizierkorps der hiesigen Regimenter und des Trainbataillons in Durlach, der Gesamtdienerschaft und der Beamten des Prinzen. Weiter bemerkt man Kranzspenden zahlreicher Korporationen, Vereine, Institute und Privatleute von hier und auswärts.

Eine Aufbahrung und Ausstellung der Leiche in der Schloßkirche wird, einem Wunsch des Verstorbenen entsprechend, nicht stattfinden.

ħ **Die Großherzoglichen Herrschaften** trafen heute nachmittag nach 2 Uhr von Baden kommend zu dauerndem Aufenthalt wieder hier ein.

Zum Brotaufschlag wird uns mitgeteilt, daß nicht das Pfund, sondern der Dreipfund-Laib um 2 ₰ aufgeschlagen hat.

Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag den 7. Dezember, abends 8½ Uhr, spricht Herr Privatdozent Dr. **Skita**: „Ueber Teerfarbstoffe".

= **Kunstnotiz.** Das **Konzert Wladyslaw-Waghalter** (Mitwirkende die Großh. Hofopernsängerin Frl. Alice **Schenker**, sowie die Herren Kammervirtuos J. **Schwanzara** und Dr. A. **v. Dusch**) wird wegen Ablebens Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden, **erst zu Anfang des neuen Jahres** stattfinden.

§ **Israelitische Gebetbuchfrage.** Die von der **zionistischen Ortsgruppe Karlsruhe** und vom Verein **zur Wahrung der Interessen des gesetzestreuen Judentums** letzthin nach Karlsruhe einberufene Versammlung, in der über die vom **Großh. Oberrat der Israeliten Badens** geplante **Reform** des Gebetbuches referiert wurde, war außerordentlich stark besucht. Der Saal der „Vier Jahreszeiten" war lange vor Beginn der Versammlung gefüllt und in den Gängen und Vorzimmern harrten zahlreiche Besucher stundenlang bis zum Schlusse der Versammlung aus, die erst nach ½12 Uhr nachts endete. Eine Resolution, in der auf das **Entschiedenste** gegen die der geplanten Reform zu Grunde liegenden Tendenzen und gegen den Versuch, das Reformgebetbuch zur Basis des Religionsunterrichtes zu machen, Protest eingelegt wird, gelangte mit überwältigender Majorität und unter lebhaftem Beifall zur Annahme. Die Veranstalter der Versammlung erklären dieselbe für den ersten Schritt einer unter dem orthodoxen und zionistischen Judentum im Lande entstandenen Bewegung, welche die im Oberrate herrschenden Tendenzen perhorresziert und auf die bevorstehenden Synodalwahlen Einfluß zu gewinnen sucht. Eine dieser Tage in Mannheim stattfindende Versammlung wird sich mit demselben Gegenstande beschäftigen.

⚒ **Im allgemeinen Deutschen Sprachverein** sprach am Freitag abend Herr Rektor **Vogt**, der Leiter der kaufmännischen Fortbildungsschule, über **„Die deutsche Kaufmannssprache"**. Der Vorsitzende, Herr Oberschulrat Dr. **Waag**, begrüßte die zahlreich Erschienenen unter Hinweis darauf, daß der Deutsche Sprachverein sich um die Kaufmannssprache durch seine Zeitschrift und durch Preisausschreiben schon besondere Verdienste erworben habe. Herr Rektor Vogt gab zunächst einen **Ueberblick** über die Geschichte des Kaufmannsstandes, der sich aus einem der verachtetsten Stände zu seiner heutigen Größe und Bedeutung emporgearbeitet hat. Nur wäre dringend not, daß der deutsche Kaufmann auch der Sprache mehr Aufmerksamkeit und Pflege widmen würde. Der Redner zeigte an Hand von Beispielen aus dem Leben, wie sehr die deutsche Kaufmannssprache noch im Argen liegt, wie sie von französischen, italienischen, englischen, hebräischen und lateinischen Fremdwörtern überwuchert ist. Des weiteren geißelte der Vortragende die Sünden gegen die Gesetze der Sprachlehre, unerlaubtes Kürzen (Anbei sende Ihnen), übertriebene Höflichkeit und Schwulst (Seit langem Ihrer Schätzbaren beraubt) und Sprachdummheiten (Beifolgend **behändige** Ihnen). Zum Schlusse ermahnte der Redner die Anwesenden, auf die Reinheit und Richtigkeit der Sprache zu achten, und empfahl als wirksames Mittel zur Förderung dieser Bestrebungen den Beitritt zum allgemeinen Deutschen Sprachverein. Die Versammlung bewies durch starken Beifall ihr Einverständnis mit den trefflichen Ausführungen des Vortragenden. In der darauffolgenden Aussprache wurde noch darauf hingewiesen, daß namentlich die Geschäftsvorstände in dieser Hinsicht bahnbrechend und vorbildlich wirken sollten und könnten. Hierauf schloß der Vorsitzende die Versammlung mit Worten des Dankes an den Redner und die Herren, die sich an der Besprechung beteiligt hatten.

§ **Der Frauenverein Karlsruhe-Mühlburg** hielt am Montag, am Geburtstage der Großherzogin, im Gasthause zu den „3 Linden" seine **Generalversammlung** ab. Der Beirat, Herr Dekan **Ebert**, eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, in welcher er auf die Bedeutung des Tages hinwies und zugleich der Teilnahme an der Trauer, welche das Großherzogliche Haus betroffen hat, Ausdruck verlieh. Auf allgemeinen Wunsch wurde an die erhabene Protektorin des Badischen Frauenvereins ein Telegramm abgesandt, auf das bald eine huldvolle Antwort eintraf. Die Tagesordnung der Generalversammlung brachte vielseitige Besprechung und mancherlei Anregung.

Ein trauriges Nachspiel. Wie noch erinnerlich, wurde vor einiger Zeit der hiesige Uhrmacher Franz **Buhlinger** angeklagt, in der Sache der Entwendung eines alten Goldschmuckes aus dem Sammlungsgebäude sich durch Ankauf zweier kleiner Stücke des Geschmeides der Hehlerei schuldig gemacht zu haben. Er wurde damals gefesselt durch die Stadt geführt und in Haft genommen, von der Strafkammer aber in zweiter Instanz, unter Uebernahme der Kosten auf die Staatskasse, freigesprochen. Als Buhlinger nach 71 Tagen Untersuchungshaft wieder entlassen wurde, war er existenz- und mittellos, und auch die Familie inzwischen zerstreut. Buhlinger nahm sich sein Schicksal so sehr zu Herzen, daß er, umsomehr als infolge der Verhaftung des Diebes er neuerdings wieder zu Vernehmungen beordert wurde, schließlich in offenbaren Verfolgungswahnsinn fiel und sich überall von der Kriminalpolizei umstellt glaubte. In diesem Zustand geistiger Umnachtung machte der Unglückliche heute morgen seinem Leben durch **Erhängen** ein Ende.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

W.E.O. **Baden-Baden**, 5. Dez. Auf Veranlassung des Städt. Kurkomitees hielt gestern abend im großen Saale des Konversationshauses hierselbst Herr Dr. Karl **Wolff**, Dramaturg des Hoftheaters in Karlsruhe, einen Vortrag über **„Bühne und Illusion"**.. Er verstand es trefflich, durch seine klar disponierte und folgerichtig entwickelte Gedankenführung die zahlreich erschienenen Zuhörer mit den verschiedenen Problemen dieses Themas bekannt zu machen, das er durch bezeichnende Beispiele aus der Praxis illustrierte. Seine Sprechweise war lebendig und überzeugend, sie hielt sich gleichermaßen von haltlosem rhetorischem Ueberschwang wie von trockener Nüchternheit fern und fand vor allem auch da ein dankbares Publikum, wo es galt, gewisse bei den meisten Bühnen verbreitete Uebelstände ad absurdum zu führen, weil sie im Streben nach allzu großer Deutlichkeitswirkung die Illusion eher stören als fördern. Herr Dr. Wolff hält zu der berechtigten Ansicht, daß des Dichters Wort bei der Darstellung stets die Hauptsache sei und die Bühnentechnik nur darauf zielen müsse, alles aus dem Weg zu räumen, was der durch dieses heraufbeschworenen Welt hinderlich entgegenstehe, wie sie andererseits kein Mittel unbenützt lassen soll, den vorgetäuschten Wirklichkeitseindruck zu steigern. Also keine sich in historischen Spielereien oder dekorativem Effekt verlierende Inszenierung, sondern ein kluges Ausnützen aller modernen Mittel der Technik. Es kommt demnach bei der Regie auf eine Persönlichkeit an, welche mit Kunstverstand den „goldenen Mittelweg" wandelt.

Das Reger-Konzert in Heidelberg.

=z. **Heidelberg**, 4. Dez. Der Bachverein übermittelte gestern in seinem vierten Konzert Max Regers „Serenade", op. 95. In der alten Musenstadt ist der Komponist vor einigen Jahren durch den strebsamen musikalischen Leiter des Bachvereins, Professor Wolfrum, eingeführt worden, einen großen Teil seiner Werke hat man hier zu Gehör gebracht, u. a. seine „Sinfonietta" im letzten Jahre, und hier hat sich auch eine Reger-Gemeinde gebildet, die durch die Wiedergabe der „Serenade" am gestrigen Abend nicht unbedeutend angewachsen sein dürfte. Denn dieses Opus 95 ist mit das bedeutendste und hervorragendste Werk in Orchestrierung wie in Ausarbeitung des musikalischen Gedankens, das uns in der allerneusten Zeit begegnete. Dieses Moment tritt schon beim einmaligen Hören in Augenschein, wenn es auch dann kein Leichtes ist, sich in eingehendster Weise mit der Komposition, die in so meisterhafter Reife vor den Hörer tritt, zu beschäftigen. Es wird später noch einmal Gelegenheit sein, die „Serenade" in ihren Einzelheiten zu behandeln, aber das mag heute schon gesagt sein: Aus diesem Werke spricht ein Neugestalter, der nicht zu umgehen sein wird und den man mit wenigen bewitzelnden Worten nicht unmöglich macht. Und schreitet Reger auf dem Weg, den seine „Serenade" weist, weiter, haben wir noch Großes von ihm zu erwarten.

In der „Serenade" benützt Reger zwei Streichorchester, das zweite gedämpft mit 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörner, 2 Pauken und Harfen besetzt. Die Klangwirkungen — ohne jeglichen Mißton in fein gestimmtester, poetischer Harmonie, charakteristisch durch ungemein viel Zartheit und Anmut —, die der Komponist aus diesem orchestralen Körper gewinnt, sind von bestrickender und aparter Vielgestaltigkeit. Und neben dem ist bewundernswert, wie Reger die Themen überaus klar und deutlich in jedem Satz führt und wie er ganz auf Eignem aufbaut und seine Linien zieht.

Der Komponist dirigierte sein Werk selbst; er hielt den Instrumentalkörper (Mannheimer Hoftheaterkapelle, Heidelberger Stadtorchester und Instrumentalisten) mit Energie zusammen und versuchte, soweit man ihm entgegenkam, die Feinheiten in plastischer Schönheit zu geben. Im Orchester hielten sich besonders die Streicher recht gut, die Holzbläser und Pauken ließen manches zu wünschen übrig. Die Zuhörerschaft spendete nach jedem Satz, besonders aber zu Schluß, stürmischen und herzlichen Beifall.

Zu Eingang des Konzertes wurden zwei Konzerte für zwei Klaviere mit Streichorchester von Joh. Seb. Bach gespielt und zwar in ganz brillanter Weise, das „Adagio" des C-moll-Konzertes war ein Meisterstück edlen und erhabenen Vortrags. An den Flügeln saßen Professor Wolfrum und Max Reger, die als Bach-Interpretenten wieder eine gewaltige und eindringliche Sprache reden ließen. — Den Schluß des Abends bildete Max Regers „Introduktionen, Passacaglia und Fuge" für zwei Klaviere (Prof. Wolfrum und der Komponist) op. 96. Nach der an leuchtenden Farben reichen „Serenade" wirkte die machtvoll anstrebende Komposition in gewisser Hinsicht etwas ernüchternd, was nicht zuletzt auf eine durch den nahezu 40 Minuten dauernden Verlauf des Opus 95 hervorgerufene Ermüdung und geringere Aufnahmefähigkeit des Hörers zurückzuführen war. Immerhin stehen diese neuen Passacaglia in ihrer gesamten Konzeption nicht unerheblich höher, als die Sonate für Klavier und Violine op. 84, die wir kürzlich in Karlsruhe gehört. Das Publikum zeigte sich auch nach diesen Nummern durch lebhaften Beifall erkenntlich.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 5. Dez. (Tel.) Der durch seine tollkühne Flucht bekannt gewordene **Raubmörder Rudolf Hennig** ist heute morgen halb 8 Uhr durch den Scharfrichter Zietsch aus Breslau auf dem **Gefängnishofe** der Strafanstalt Plötzensee **hingerichtet** worden. Damit hat die gerade vor einem Jahr, am 4. Dezember v. J., an dem **Kellner Giernoth** verübte Untat ihre **Sühne gefunden. Hennig** zeigte bis zu seinem Todesgange **keine Reue** und legte **kein Geständnis** ab. In der **letzten Nacht** spielte er den **wilden Mann.** Er war für den Trost des **Geistlichen unzugänglich.** Nur mit **Mühe** gelang es, ihn zum **Richtplatz** zu bringen, wohin die **Gefängnisbeamten** ihn **schleppen** mußten. Als der erste **Staatsanwalt** von Potsdam, von Mendelsohn, das **Urteil** verlas, blickte **Hennig** umher, als ob er **nicht wüßte**, wer ihn zur Richtstätte gebracht hätte. Bis **zum letzten Augenblick leugnete Hennig** und **sträubte sich gegen die Vollstreckung.** Als das **Ureil verlesen** war und er zum **Richtplatz geführt** wurde, **verließ** ihn die **Kraft** und wie **gebrochen** mußten ihn die Gehilfen auf die **Richtbank** legen.

= **Berlin**, 5. Dez. (Tel.) Auf der Strecke zwischen dem hiesigen **Bahnhof Warschauer-Brücke** und dem **Schlesischen Bahnhof** fuhr heute mittag 12 Uhr ein Zug in eine **Streckenarbeiter-Kolonne**, die infolge des **Nebels** und **Regens** den heranfahrenden Zug nicht bemerkte. **3 Arbeiter** wurden **getötet**, einer leicht verletzt.

= **Hamburg**, 4. Dez. Die **Hamburg-Amerika-Linie erwarb zwei** für den **Morgan-Trust** bei Harland u. Wolff **erbaute Schiffe.** Es sind das die **größten Dampfer**, die in dieser Klasse bisher erbaut worden sind. Sie sollen rund 20 000 Tonnen Schwergut tragen und erhalten **Einrichtungen** für die **Aufnahme von nahezu 5000 Personen.** Da die Einrichtungen für die Aufnahme von Passagieren noch bedeutend erweitert werden können, stellen diese beiden Schiffe, die den Namen **„Berlin"** und **„Chicago" führen** sollen, gleichzeitig auch die **weitaus größten Truppentransportdampfer der Welt** dar. Die Dampfer, die nach dem Doppelschraubensystem erbaut sind, und die eine Geschwindigkeit von 14 bis 15 Knoten erreichen dürften, führen **sechs Masten** und sollen auf der

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen**, 5. Dez. Vermißt wird seit Montag früh der in der Anilinfabrik beschäftigte 15 Jahre alte Hausbursche Gg. Klein. Da sein Hut und Bluse an der Mündung des Kanals in den Rhein gefunden wurden, so ist anzunehmen, daß er den Tod im Rhein gesucht hat. Das Motiv ist Furcht vor Strafe. In hinterlassenen Abschiedsworten schreibt Klein an seine Eltern: „Ich habe Unheil angerichtet. Ich weile nimmer unter den Lebenden. Sonst nichts mehr. Auf Nimmerwiedersehen. Lebt wohl!" — Auf eine schreckliche Weise mußte das 3 Jahre alte Töchterchen des Kutschers Hch. Kästel sein Leben lassen. Es schüttete am 1. d. M. eine Kanne voll heißen Kakao über sich und verbrannte sich so schwer, daß es gestern seinen Verletzungen erlag.

* **Aus Württemberg**, 5. Dez. In Beilstein wurde in einer Wirtschaft der Nachtwächter Kimmerle von einem gewissen Strauß aus Oberstenfeld schwer mißhandelt und tödlich verwundet. — In Waiblingen wurde kürzlich ein merkwürdiger Einwohner zu Grabe getragen. Trotzdem man kurz nach seinem Tode in einem alten Strumpf 500 M vorfand, setzte er sich doch durch 4tägiges freiwilliges Fasten dem Verhungern aus. Vor etwa vier Wochen fand man in der Opferbüchse einen Hundertmarkschein. Auch dieser stammte nach letztem Ausspruch von ihm.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Posen**, 5. Dez. Entgegen der allgemeinen Annahme ist zu bemerken, daß in den beiden Domkapiteln, in Posen und Gnesen, die deutsche Nationalität die überwiegende ist. Im Posener Kapitel sind von den 10 Domherrn 6, im Gnesener Kapitel von den 9 Domherrn ebenfalls 6 Deutsche, wenigstens der Abstammung nach.

hd **Rom**, 5. Dez. In Grossetto wurde ein Mann verhaftet, der die Befestigung von Talamone photographierte. Der Verhaftete soll ein deutscher Hauptmann sein.

hd **Rom**, 5. Dez. Wie verlautet, hat der Papst ein eigenhändiges Schreiben an König Alfons von Spanien gerichtet, um ihn auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche die spanische Monarchie laufe, falls die Regierung die katholikenfeindliche Politik fortsetze.

hd **Madrid**, 5. Dez. Das neue Ministerium begab sich noch gestern in später Abendstunde nach dem Königlichen Palast, wo die Mitglieder den Treueid leisteten.

= **Haag**, 5. Dez. In der heutigen Sitzung der 2. Kammer erklärte der Minister des Aeußern in Bezug auf die gestrige Anregung: Die Regierung beabsichtige weder die Aufnahme der Frage der allmählichen Abrüstung, noch die der Neutralitätserklärung Hollands in das Programm der zweiten Haager Friedenskonferenz zu beantragen. Hollands Politik müsse zurückhaltend, aber unabhängig sein. Der deutsche Zolltarif wirke im allgemeinen befriedigend bis auf die holländische Gartenkultur.

hd **Newyork**, 5. Dez. Mehrere Mitglieder des Senats brachten einen Antrag ein, in welchem der Präsident ersucht wird, der japanischen Regierung mitzuteilen, daß die Union-Regierung keinerlei Einmischung in innere Angelegenheiten dulden werde. Ein ähnlicher Antrag ist von den Senatoren der Südstaaten eingebracht worden, was um so bedeutungsvoller ist, weil sich hieraus ergibt, daß in dieser Frage die Südstaaten mit den übrigen völlig übereinstimmen.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 5. Dez. Am Bundesratstisch Staatssekretär Nieberding. Auf der Tagesordnung stehen die Polen-Interpellationen.

Staatssekretär Nieberding erklärt sich zur Beantwortung der Interpellationen bereit.

Abg. Dr. Jabzewski (Pole) begründet die von den Polen und Freisinnigen eingebrachte Interpellation und schildert die Entwickelung des Religionsunterrichts in den polnischen Gebieten Preußens, besonders seit dem Jahre 1873. Redner betont, es sei ein Naturrecht jedes Volkes, seine Muttersprache zu gebrauchen und nach der Verfassung und der „missio canonica" sei der Religionsunterricht nicht Staats-, sondern Kirchensache. Das Recht werde nun den Eltern genommen; sie kommen in Gewissensnot, in der sie schließlich den Kindern das Deutschsprechen verbieten. Der Konflikt zwischen Eltern und Lehrer führe zum passiven Widerstande. Wenn dabei Ungesetzlichkeiten und Ausschreitungen vorkommen durch Verfolgung von Lehrern, so nehmen wir diese in keiner Weise in Schutz.

* * *

hd **Berlin**, 5. Dez. Nach Beendigung der Kolonialdebatte im Reichstage wird allgemein der Sieg Dernburgs über das Zentrum anerkannt. So schreibt die „National-Zeitung": „Neben dem rücksichtslosen Hineinleuchten in die Dunkelkammer-Politik der regierenden Partei ist das erfreuliche Ereignis dieser sechs Tage, daß der Kanzler am letzten Tage genau so fest und energisch für den Kolonial-Direktor eintrat, wie am ersten. Die Schwarzseher, die Dernburg schon als toten Mann behandelten, weil er das Zentrum so unsanft angefaßt hat, haben rasch Unrecht erhalten."

Die „Tägliche Rundschau" führt aus: „Dernburg und mit ihm die koloniale Sache haben einen erfreulichen Sieg erfochten, als dessen besten Gewinn wir das wieder erwachte Vertrauen ansehen, daß an der Spitze des Kolonialamtes ein Mann steht, der weiß, was er will."

Aus der Budgetkommission des Reichstags.

= **Berlin**, 5. Dez. Die Budgetkommission des Reichstages begann die Beratung des Nachtragsetats für Südwestafrika. Abg. Spahn (Centr.) als Referent fordert Klarheit über die Notwendigkeit der weiteren Truppenstärke in Südwestafrika. Der Korreferent Paasche (natl.) schließt sich diesem Wunsche an.

Staatssekretär v. Stengel erklärt, Einzelheiten darüber nicht angeben zu können. Der leitende Truppenführer dürfe, wenn er vor eine Entscheidung gestellt sei, im Felde nicht erst prüfen, ob der dadurch notwendige Etatposten bewilligt sei oder nicht.

Kolonialdirektor Dernburg betont, daß der abgeänderte Vertrag mit der Oranien-Apotheke noch nicht vorgelegt werden kann, da er noch nicht fertig gestellt sei.

Gouverneur Lindequist führt aus, von den zersprengten Hottentotten hätten sich 14—1600 gestellt. Zwei größere Erdkomplexe waren für sie reserviert. Es rege sich in ihnen immer wieder der Freiheitsdrang, weshalb genügende Bewachung vorhanden sein müsse. Außerdem befinden sich 300—400 Leute nicht weit von der deutschen Grenze auf britischem Gebiet, deren Uebertritt zu befürchten sei. Endlich seien im Norden des Schutzgebietes eine große Anzahl geflüchteter gut bewaffneter Hereros; deshalb müßten die im Norden vorhandenen beiden Garnisonen gut besetzt bleiben.

Im Süden seien dauernde Fortschritte in der Kriegführung erzielt, trotzdem ständen noch etwa 300 Hottentotten im Felde, die sich auf englischem Gebiet fortwährend bewegten, es sei daher der Verbleib einer erheblichen Truppenmacht im Süden erforderlich.

Redner gibt dann eine eingehende Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schutzgebiets, die sich als günstig erwiesen. Tausende Schutztruppler hätten sich als Ansiedler gemeldet. Die Aussichten für die Besiedelung seien erheblich besser, als früher angenommen wurde.

Morgen Fortsetzung.

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

hd **Paris**, 5. Dez. Zur Kircheninventaraufnahme auf der Insel Batz, Departement Finisterre, wird noch berichtet: Als die Gendarmen auf der Insel landeten, wurden sie von einer aufgeregten Menge empfangen. Der Priester brachte Hochrufe auf die Freiheit aus und erklärte, nur der Gewalt weichen zu wollen. Die Gendarmen bemühten sich, die Volksmenge zu zerstreuen. Hierbei kam es zu einem Handgemenge zwischen den Gendarmen und dem Priester. Letzterer biß einem Gendarmen in den Daumen. Man legte dem Priester Handschellen an. Die Menge bewarf die Gendarmen mit Steinen und beschimpfte sie. 5 Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Gendarmen drangen nun bis vor die Kirche und schlugen die Tür ein. In der Kirche befanden sich mehrere Personen, die sich weigerten, an der Inventaraufnahme teilzunehmen. Nach Beendigung der Inventaraufnahme begaben sich die Beamten in eine benachbarte Kapelle, wo trotz heftigen Widerstandes der Geistlichen die Inventaraufnahme durchgeführt wurde.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Madrid**, 5. Dez. Admiral Touchard wurde dem König Alfons vom französischen Botschafter Cambons gestern vorgestellt. Die Unterredung dauerte anderthalb Stunden. Indes wird über den Gegenstand der Besprechung großes Stillschweigen beobachtet. Man weiß nur, daß der König den Admiral sehr freundlich empfing und äußerte, das spanische Geschwader fühle sich sehr geehrt, unter das Kommando eines so hervorragenden Seemannes gestellt zu werden.

= **Madrid**, 4. Dez. Vizeadmiral Matta, der Kommandant des spanischen Geschwaders, hat auf Berufung der Regierung an den Beratungen zwischen dem französischen Admiral Touchard und dem Minister des Aeußern Perez Caballero gleichfalls teilgenommen.

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 4. Dez. (Reuter). Von hervorragenden englischen und japanischen Kapitalisten ist hier eine englisch-japanische Bank gegründet worden, die gestern gesetzliche Sanktion erhalten hat. Dieses Ereignis ist heute im Klub der Peers enthusiastisch gefeiert worden.

= **London**, 5. Dez. Wie die „Morningpost" aus Schanghai meldet, bestimmt das am 3. Dezember über die Rückgabe von Niutschwang an die Chinesen unterzeichnete chinesisch-japanische Abkommen, daß die japanischen Truppen zurückgezogen, aber die Japaner als Ratgeber in Bezug auf sanitäre und andere öffentliche Angelegenheiten zugezogen werden sollen. Die Wasserwerke sowie die elektrischen Beleuchtungs- und Straßenbahnanlagen sollen von den Chinesen und Japanern gemeinsam verwaltet werden. Die Zolleinkünfte sollen in der Yokohamer Bank deponiert werden.

= **Petersburg**, 5. Dez. Vor einem besonderen Militärgerichtshof begann heute vormittag die Verhandlung in dem Prozeß wegen der Uebergabe des Geschwaders des Admirals Nebogatow an die Japaner. Die Zahl der Angeklagten beträgt 78, der Prozeß wird etwa 3 Tage dauern.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 5. Dez. Die erste Plenarversammlung des Zentralkomitees der Partei zur friedlichen Erneuerung hat eine Resolution verfaßt, in der unter Bezugnahme auf die Einschränkungen der Tätigkeit der oppositionellen Parteien die Verordnungen bezüglich der Beteiligung von Beamten an Parteien, die Erläuterungen des Senats zum Wahlgesetz und die gesetzgeberische Tätigkeit der Regierung ohne die Duma ausgeführt wird, daß diese Gesetzesverletzungen seitens der Regierung die Wirren vermehrten und das Gesetzlichkeitsgefühl in der Bevölkerung sowie das Vertrauen zur Regierung erschütterten. Die Beobachtung der Gesetze durch die Staatsgewalt sei eine unerläßliche Bedingung zur Beruhigung des Landes.

= **Petersburg**, 5. Dez. Die Zeitung „Strana" meldet: Die Untersuchungskommission in der Angelegenheit Gurkow-Lidwall habe bereits festgestellt, Gurkow habe schon früher gewußt, daß die Firma Lidwall den von ihr eingegangenen Verpflichtungen nicht nachkomme, er habe aber sowohl seinen Mitarbeitern, als auch dem Ministerpräsidenten Stolypin die wahre Sachlage verheimlicht. Die Kommission verlange ebenfalls von Gurkow Aufklärung über die Verausgabung eines für die öffentlichen Arbeiten angewiesenen Betrages von 1 600 000 Rubel.

= **Petersburg**, 5. Dez. Der Gehilfe des Stadtteilaufsehers Scheremetew, welcher nach dem Juden-Progrom in Bialostok von dort hierher versetzt worden war, wurde heute vormittag von einem Arbeiter hierselbst tötlich verletzt. Der Täter erschoß sich hierauf selbst.

= **Charkow**, 5. Dez. In Marinpol wurde eine den Sozialdemokraten gehörige Druckerei mit einer großen Zahl soeben gedruckter Proklamationen entdeckt.

= **Tambow**, 5. Dez. Der Polizei gelang es durch Verhaftung von 18 Revolutionären und der Beschlagnahme ihres Schriftwechsels und ihrer Waffen die hiesige Kampfes-Organisation aufzulösen.

= **Odessa**, 4. Dez. Der russischen Dampfergesellschaft gelang es heute, den Dampfer „Zesarewitsch" mit Hilfe der zufällig angemusterten Mannschaften zur Alexandria-Rundreise abzufertigen. Gestern abend ist der nach Krim abgefertigte Dampfer „Rußland" derselben Linie in der Nähe von Eupatoria auf eine Sandbank aufgelaufen.

Das Ausland.

hd **Czernowitz**, 5. Dez. Die Polizei verhaftete in Jasle den russischen Revolutionär Malincsuk, der vor einigen Tagen den Großgrundbesitzer Tabakor in Besarabien ermordet hatte. Er wird den russischen Behörden ausgeliefert werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

4. Dez. Hermann Breitsch von Kaltbrunn, Bahnarbeiter hier, mit Theresia Sum von Oberwolfach. Eduard Baden von Danzig, Kaufmann in Leutkirch, mit Mathilde Tiefenbronner von Königsbach. Johann Käfer von Ueberauchen, Bahnarbeiter hier, mit Pauline Deicher von Engen.

Geburten:

28. Nov. Marie, V. Wilhelm Klauß, Fabrikarbeiter. — 29. Nov. Erwin Fridolin, V. Bernhard Hauer, Oberpostschaffner. — 2. Dez. Mathilde, Johanna Emma, V. Joseph Gervé, Oberpostassistent. Emma Johanna, V. Gottlieb Wanner, Straßenbahnschaffner. Friedrich, V. Karl Röth, Fabrikarbeiter. — 3. Dez. Otto, V. Christof Fischer, Schmied. — 4. Dez. Martin, V. Johann Heindel, Gärtner.

Todesfälle:

3. Dez. Marie Keßler, Privatiere, ledig, alt 77 J. Klara, alt 4 J., V. Philipp Rumpf, Schneider. Karoline Bohraus, alt 72 J., Witwe des Tünchers Johann Bohraus.

Auswärtige Todesfälle.

Lahr. Zeno Schulz, Hauptlehrer a. D.
Mosbach. Johann Georg Dessecker, Gerichtsvollzieher a. D.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 5. Dezember 1906.

Ueber dem südlichen Norwegen ist eine neue ziemlich tiefe Depression erschienen, die bereits am Morgen in der westlichen Hälfte Mitteleuropas unruhiges, mildes und regnerisches Wetter veranlaßt hat; in der östlichen dagegen hatte es aufgeklart und die Temperaturen waren meist unter den Gefrierpunkt gesunken. Weiteres Anhalten des herrschenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9 U.	751.9	7.8	6.0	78	W	bedeckt
5. Mrgs. 7 U.	746.8	7.1	7.1	94	SW	bed. Regen
5. Mitt. 2 U.	739.7	9.1	7.2	84	„	bed. Strm

Höchste Temperatur am 4. Dezember 9.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 4,3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Dez., 7 Uhr morg.: Lugano wolkenlos 6°, Biarritz Regen 14°, Nizza wolkig 8°, Triest wolkenlos 8°, Florenz wolkenlos 3°, Rom wolkenlos 5°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi Regen 12°.

Foulard · Rohe Bast · Chiné · Schotten · **Seide** und „Henneberg-Seide" von Mark 1.10 an porto- u. zollfrei. 8044 Muster umgehend.
Seidenfabrikant Henneberg in Zürich.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 418. 8848

Die zur Weihnachtszeit jedermann beschäftigende Frage „Was soll ich schenken?" ist nicht mehr so verwirrend, seitdem Füllfederhalter auf dem Markt sind. Ein guter Füllfederhalter gibt ein begehrenswertes Weihnachtsgeschenk, da er bei gleicher Preislage hinsichtlich Brauchbarkeit und Aufmachung vielen anderen Artikeln gegenüber bevorzugt wird. Aber wie bei allen anderen guten Sachen, so gibt es auch darin billige Nachahmungen, deren Verkauf nur dadurch möglich ist, daß sie von dem guten Rufe der besten Marken zehren und als angeblich gleichwertig von gewissenlosen Geschäften angepriesen werden. Die Caw's Co. war bahnbrechend in der Fabrikation von Füllfedern, und alle besseren Papiergeschäfte werden den hohen Wert der Caw's Füllfederhalter bestätigen und deshalb gern diese verkaufen. Der Füllhalter, bekannt als „Caw's Safety", dessen Preise von 12.50 M aufwärts je nach Größe der Goldfeder steigen, ist mit den neuesten Verbesserungen ausgestattet. Das Geschenk eines Caw-Füllfederhalters bietet in allen möglichen gesellschaftlichen und geschäftlichen Verpflichtungen jedermann Gelegenheit, seine Dankbarkeit für geleistete Dienste zum Ausdruck zu bringen. 9867a

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Angelika. Von V. Muna. Verlag Schulzesche Hof-Buchhandlung, Oldenburg. Gr.-Oktav. Elegant brosch. 3 M. In feinem Original-Einband 4 M.

Der Weihnachtsbaum. Botanik und Geschichte des Weihnachtsgrüns. Seine Beziehungen zu Volksglauben, Kulturgeschichte, Sage, Sitte und Dichtung. Von Dr. E. M. Kronfeld. Mit zahlreichen Abbildungen. — Verlag Schulzesche Hof-Buchhandlung in Oldenburg. Lex.-Oktav. Eleg. brosch. 4 M. In fein. Orig.-Einband 5.50 M.

„Jedem Etwas", Sonettenkränze, Hymnen und poetische Erzählungen von Hugo Frederking. Verlag von G. Dufayel, Kassel. Preis geh. 2 M, im vornehmen Geschenkband 2.50 M.

Fahrt zwischen Hamburg und Newyork Verwendung finden. Das erste Schiff „Berlin" wird im März 1907 in Dienst gestellt werden.

hd **Temesvar**, 5. Dez. Bei der gestrigen Abendvorstellung im Stadttheater entstand durch Umfallen mehrerer Kulissen eine große Panik. Mehrere Personen wurden im Gedränge mehr oder minder schwer verletzt. Die Vorstellung mußte abgebrochen werden.

= **London**, 5. Dez. (Tel.) Der Bankier Fleres ist unter der Anschuldigung verhaftet worden, dem Prinzen Friedrich Karl von Hohenlohe unter dem Vorwande, Finanzoperationen für ihn zu besorgen, bedeutende Summen veruntreut zu haben.

Die Eröffnung des Hamburger Hauptbahnhofs.

= **Hamburg**, 4. Dez. Um 11 Uhr vormittags fand heute die Feier der Eröffnung des neuen hiesigen Hauptbahnhofes statt. An der im Empfangsgebäude des neuen Bahnhofes abgehaltenen Feier nahmen u. a. auch der Minister der öffentlichen Arbeiten, Breitenbach, der hiesige preußische Gesandte Frhr. von Heyking, Oberpräsident von Dewitz, Regierungspräsident von Dolega-Kotzierowski, der kommandierende General des 9. Armeekorps, der präsidierende Bürgermeister von Hamburg, Dr. Burchardt mit dem gesamten Senat teil. Die Gesamtzahl der Geladenen belief sich auf über 400. Eisenbahndirektionspräsident Jungnickel ergriff das Wort zu einer Ansprache, in der er auf die hohe Bedeutung des nunmehr nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten vollendeten Werkes hinwies, welches, wie man anerkennen müsse, Verhältnisse schaffe, die der zweiten Stadt des Deutschen Reiches und der ersten Handelsstadt des europäischen Kontinents würdig sind. Minister Breitenbach hielt darauf eine Rede, in der er dem Kaiser dankte, daß er wie allen großen Werken des Friedens, so auch dieser Schöpfung und diesem Plane, der nunmehr das ragende Wahrzeichen und der Mittelpunkt der Hamburger Verkehrsanlagen sei, sein Interesse zugewendet habe. Die Rede klang aus in ein Hoch auf den Kaiser und auf den Senat von Hamburg. Darauf fand ein Rundgang durch den Neubau statt. Es folgte ein Frühstück in den Wartesälen und später eine Fahrt auf der neuen Bahnstrecke nach Ohlsdorf.

Der hiesige Lübecker Bahnhof wurde nach fünfzigjährigem Bestehen heute nacht nach Abgang des letzten Zuges nach Lübeck und nach Ankunft des letzten Zuges von dort im Beisein einer zahlreichen Menschenmenge geschlossen. Von morgen ab wird der Verkehr vom Hauptbahnhofe aus vermittelt.

Gerichtszeitung

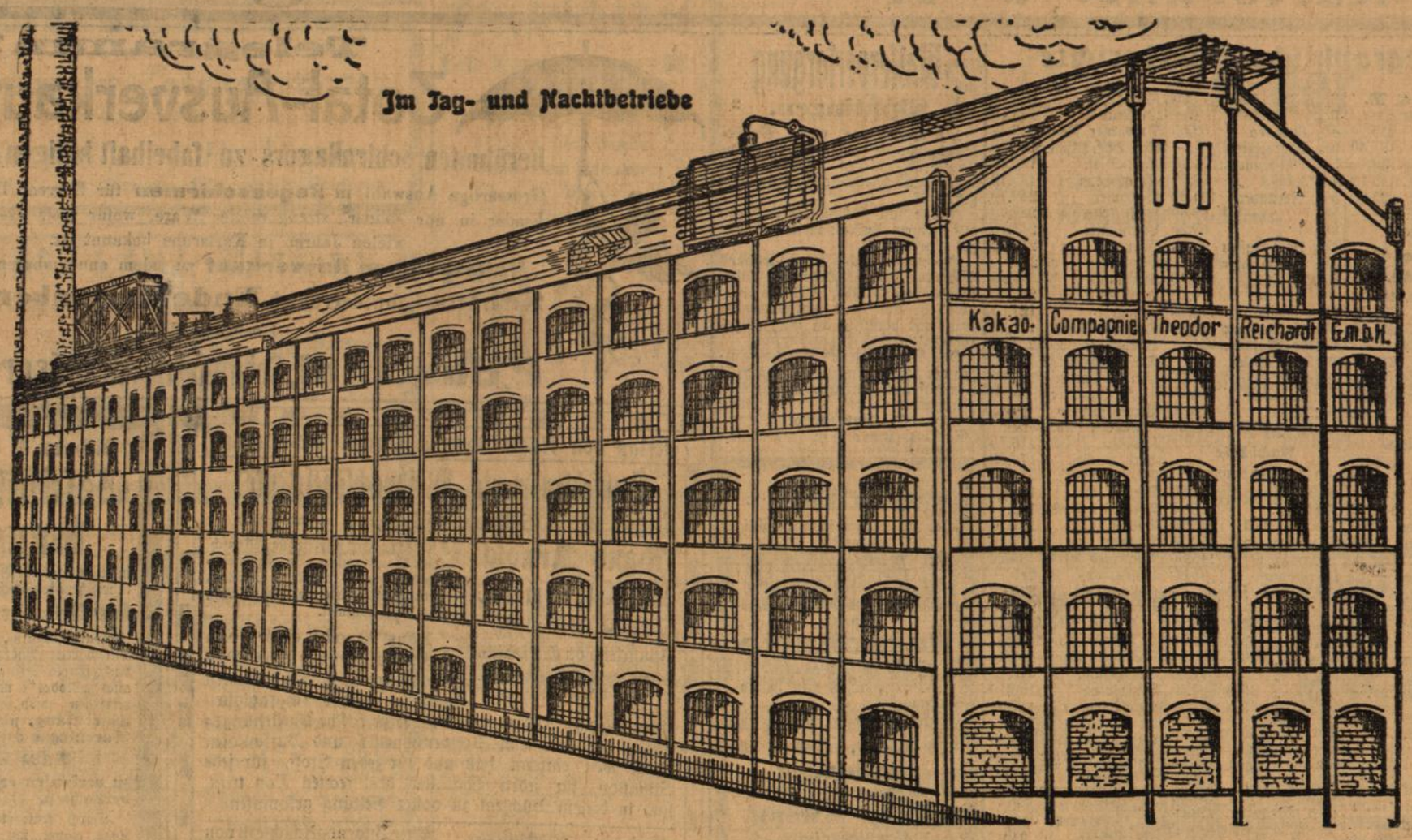
Δ **Karlsruhe**, [illegible]. Sitzung der Strafkammer I. Die Anklage gegen den Taglöhner Wilhelm Genthner aus Connweiler, hier wohnhaft, wegen Unterschlagung, sowie die Anklagesache gegen die Taglöhnerseheleute Karl Frey aus Karlsruhe wegen Urkundenfälschung wurden vertagt.

In drei Fällen handelte es sich um Berufungen gegen Entscheidungen des Schöffengerichts Karlsruhe. Der Gerichtshof verwarf sämtliche Berufungen und bestätigte damit folgende Urteile der ersten Instanz: Friseur Wilhelm Friedrich Baehr aus Lichtental wegen Bedrohung und Körperverletzung 20 M Geldstrafe; Küfer Bernhard Gißler aus Unterharmersbach wegen Körperverletzung 4 Wochen Gefängnis Schreiner Richard Appel aus Distelhausen wegen Betrugs 3 Monate Gefängnis.

Die Ehefrau Luise Reininger geb. Streib aus Ehrstädt, hier wohnhaft, verübte am 11. Oktober in dem Hause Philippstraße 21 dahier einen Diebstahl. Sie öffnete mit einem falschen Schlüssel den Glasabschluß zu der Wohnung der damals gerade von zu Hause abwesenden Familie des Heizers Duckel und entwendete aus dem unverschlossenen Küchenschrank den Geldbetrag von 10 M. Der Diebstahl wurde bald nach der Tat entdeckt und die Angeklagte als die Diebin ermittelt. Fünf Mark von dem Geld fand man noch bei der Verhaftung der Angeklagten in deren Besitz. Das Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis.

Am 18. Oktober bettelte der Schlosser Adolf Dietrich aus Rüppurr hier in der Marienstraße. Er kam auch in das Haus Nr. 9 und eignete sich bei dieser Gelegenheit mehrere Blumenstöcke im Werte von 3 M an. Dietrich hatte sich heute wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Bettels zu verantworten. Er war geständig und suchte seine Handlungsweise durch Angetrunkenheit zu entschuldigen. Das Gericht verurteilte ihn unter Anrechnung von 1 Monat und 1 Woche Untersuchungshaft zu 4 Monaten Gefängnis und 1 Woche Haft.

= **Bern**, 4. Dez. Das Schwurgericht von Cully (Kanton Waadt) erklärte eine Frau Halle, die ihren Mann mit der Axt erschlug, einstimmig für schuldig, sprach sie aber frei, weil sie unter einem unwiderstehlichen Zwange gehandelt habe. Der Mann war ein Trunkenbold und hatte die Frau mißhandelt.



Deutschlands größte Kakaofabrik

weil unsere nach hygienischen und volkswirtschaftlichen Grundsätzen hergestellten Fabrikate von kaufverständigen, sowie geschmacklich und wirtschaftlich streng und sorgsam prüfenden Frauen und Feinschmeckern aller Stände bevorzugt werden und daher seit Jahren in größeren Mengen fabriziert werden müssen als irgend eine deutsche Marke, ja, als alle nach Deutschland eingeführten holländischen Kakaopulversorten insgesamt.

Auf dem ganzen Erdenrund

sind die Reichardt-Marken infolge ihrer in allen Kulturländern patentierten Verfahren in Qualität und infolge ihres Vertriebssystems in Preiswürdigkeit konkurrenzlos, denn sie werden in stets frischer, von fremden Dünsten unbeeinträchtigter Beschaffenheit in eigenen Fabrikfilialen in einzelnen Paketen und Tafeln

zu Fabrikpreisen direkt an Konsumenten

verkauft und versandt. Millionenfältig haben Kakaotrinker und einmütig alle gründlichen wissenschaftlichen Forscher erprüft, daß die unübertrefflichen Reichardt-Kakaos um ein vielfaches feiner verarbeitet sind, als irgend ein Fabrikat anderen Ursprungs, den unvergleichlichen Kakaoeigengeschmack ohne Gewürzverdeckung besitzen, am stärksten entfettet sind, keine Fettaugen und keinen Bodensatz in der Tasse zeigen.

Alle diese Eigenschaften bestimmen den Reichardt-Kakao, wie die experimentell-biologischen Versuche in dem Pathologischen Institut der

Königlichen Universität, Berlin

erweisen, zu einem Genußmittel, das allein geeignet ist, den übermäßigen Kaffeegenuß zu beseitigen. Denn nur Reichardt-Kakao vermochte bei diesen Versuchen den zur Verdauung notwendigen Magensaft so stark abzusondern wie Kaffee, ohne daß er wie dieser nervenzerrüttend wirkt.*) Dadurch ist

Kaffee das teuerste Genußmittel

nicht nur das schlechtbekömmlichste, denn seine zehrende Nebenwirkung raubt dem Körper Energien, die durch andere Nahrung ersetzt werden müssen. Hingegen führt der ebenso stark verdauungsfördernde Reichardt-Kakao dem Körper Nahrung, also Energien zu. Deshalb ist Reichardt-Kakao weit billiger als der ordinärste Kaffee, denn ½ Kilo dieses Fabrikates reicht zu 15 Liter Wasser, oder 30 Liter halb Milch halb Wasser, und kostet von der Reichardtmarke „Armee" nur 120 Pfennig, sodaß ein Liter Kakao mit Zucker schon für 10 Pfennig herzustellen ist. Reichardt-Kakao kann gekocht und wieder erwärmt werden, ohne die Geschmacksfeinheiten zu verlieren. Auch ist er als sommerliches Erfrischungsgetränk im kalten Zustande ein Labsal, dessen Vorzüge die aller bisher bekannten durststillenden Flüssigkeiten bei weitem übertreffen. — Reichardt-Kakao erhöht

die Bekömmlichkeit der Milch

und sollte deshalb, wie es bei sorgfältiger Kinderernährung schon lange geschieht, in geringen Mengen, etwa 10—15 Gramm auf 1 Liter Milch, selbst Kindern jugendlichsten Alters zu jeder Tageszeit als einziges Getränk verabreicht werden. Nur muß dieses Getränk gekocht, und nicht nur die Milch bei der Bereitung, der bisherigen Unsitte gemäß, hinzugegossen werden, denn Milchfett und Kakaofett sind gegensätzlich und vereinigen sich nur bei Wallungen in höheren Temperaturen. Zur Erzielung einer vollendeten Bekömmlichkeit ist aber die innige Verbindung der Bestandteile unbedingt erforderlich.

Selbst die unteren Volksklassen

die gewöhnt sind, Kaffee in Mengen zu genießen, können bei der Ernährung große Ersparnisse machen, wenn sie Reichardt-Kakao trinken, zumal bei den heutigen allgemein gestiegenen Lebensmittelpreisen. Der hohe, stickstoffreiche Eiweißgehalt des im Preise nicht erhöhten Reichardt-Kakaos muß angesichts der Teuerung unserer Haupteiweißnahrung, des Fleisches, von jedem rationell wirtschaftenden Konsumenten voll wahrgenommen werden.

Auch Reichardt-Schokoladen

sind durch die Reformierung ihrer Herstellung anderen Fabrikaten weit überlegen. Zu dieser Reform gehören nicht nur die verschiedenen als Fabrikgeheimnis bewahrten Verfahren, sondern auch die allgemeine Verwendung von Porzellan anstelle von Kunststein oder Granit in den Walz- bezw. Reibemaschinen. Denn besonders diese Gesteinsarten reiben sich im Mahlgang ab, und es gelangen auf diese Weise Spuren davon in die Schokolade, wodurch der edle Kakaogeschmack stark beeinträchtigt wird. Dieser Beigeschmack wird von feinen Zungen sehr mißlich empfunden. Reichardt-Schokoladen sind frei von solchen Gesteinsatomen und schmecken am natürlichsten, reinsten und delikatesten.

Bezugsbedingungen: **Die Fabrik-Preise in unserer am Fuße verzeichneten Fabrik-Filiale** sind: für **Kakaopulver 120** bis **240** Pfg. das Pfund; **Schokoladen 80** Pfg. bis **240** Pfg. das Pfund. — **Von 6 Mark an** tragen wir das deutsche Paketporto. — Bei **Bahnkisten** (mindestens 15 kg Inhalt) liefern wir frachtfrei Bestimmungsstation, ohne Berechnung der Kisten und gewähren **10 % Rabatt.** In den Stadtbezirken unserer Filialen liefern wir bei Bezügen von 2 Mark ab frei Haus, in den Vororten von 3 Mark ab. Lieferung erfolgt nur gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Wandsbek-Hamburg.

Filiale: In Karlsruhe i. B.: **Kaiserstraße 193/195,** Telephon 2057. 8954a

*) Auch bereits die Abstinenten wenden sich heute, obwohl sie nur der Kampf gegen den Alkohol zusammenführt, zugleich gegen den Kaffee. Nach unserer vorigen Veröffentlichung hat man uns mitgeteilt, daß seit Virchow eine größere Anzahl Alkoholgegner als in der Oeffentlichkeit anzunehmen war, den Kaffee ebenfalls richtig einschätzen und sich wohl davor hüten, in den Fehler des übermäßigen Kaffeegenusses zu verfallen. Diese anerkennenswerte Tatsache spricht aufs neue für die Richtigkeit unserer Bestrebungen.

M. Heller, Karlsruhe. Direkt importierte **Habana-Cigarren.** 17713

Telegraphische Kursberichte

vom 5. Dezember.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	215.—
Disc. Com.-A.	185.60
Dresdener B.-A.	158.—
Oest. Staatsb.-A.	145.10
Lombarden	35.80
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.*	169.02
„ London	204.70
„ Paris	811.50
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.50
„ Italien	812.25
„ Antwerpen	809.16
Privatdiskonto	5 7/16
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.80
3½% do.	98.30
3½ Pr. Cons.	98.20
5% Ital. Rente	102.85
4½% I. Portug.	69.60
4% 1880 Russen	77.05
4% Serben	82.05
4% Span. Ext.	95.70
4% Oest. Goldr.	100.—
4½% Oest. Silber	100.20
4% Ungar. Goldr.	96.30
Ungar. Silber	95.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.—
Diskonto	185.—
Deutsche Bank	241.—
Dresdener „	157.60
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	140.25
Kom.-Disk. Bank	121.—
Badische „	134.30
Rhein. Kredit-Bk.	143.20
„ Hyp.-Bk.	195.90
Oest. Länderbank	127.70
Wiener B.-V.	142.80
Ottomanbank	135.—
Harpener	213.—
Gelsenk.	225.50
Laurahütte	246.—
Bochum	241.30
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.30
dto. i. M.	95.20
3½% 1892/94	97.50
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	97.50
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.50
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.70
4½% 1898 „	96.90
5% Mexikaner	101.30
5% „ I—III	99.60
3% „	67.20
4% 1902 Russen	78.½
4½% 1905 Russen	90.½
Türkenlose	144.40
4% Türken	94.10
Bad. Zuckerf.	112.50
Maschin. Gritzner	225.30
Karlsr. Maschin.	216.—
A. Elektr.-Gesell.	216.—
Schuckert	121.30
Nordd. Lloyd	130.20
Packetfahrt	158.60
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.95

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	216.80
Diskonto	185.30
Deutsche B.-A.	240.80
Dresdener Bank	157.70
Staatsbahn	145.30
Lombarden	35.80

Tendenz: schwach.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ „ 1907	103.10
3½% „	94.50
3½% „ 1904	94.50
3½% „ 1914	93.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	185.50
Deutsche Bank	241.—
Dresdener Bank	157.60
Berl. Handelsg.	173.—
Darmstädter Bank	140.30
Komm.-Disk.	121.—
Bochum. Gußstahl	242.30
Laurahütte	—.—
Harpener	—.—
Dortmunder	83.60
Balt. u. Ohio	121.20

Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	98.25
3% „	87.—
3½% Preuß.	98.25
3% „	87.—
Kredit	216.70
Diskonto	185.40
Dresdener Bank	158.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	160.10
Kom.-Disk.	121.50
Staatsbahn	14 .10
Bochumer	242.10
Gelsenk. Bergwerk	225.70
Laurahütte	245.10
Harpener	213.20
Hörder	208.—
Dortmund	83.80
A. E.-G.	215.50
Schuckert	121.60
Dynamit Trust	171.30
V. Köln-Rottweil.	274.20
D. Metallpatr. Fk.	298.50
Kanada-Pacific	187.60
4½% Japaner	94.20
Privatdiskonto	5⅜

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	216.70
Berl. H.-Ges.	173.20
Deutsche B.-A.	241.—
Disk. K.-A.	185.60
Dresdener B.-A.	158.—
Balt. u. Ohio	121.10
Bochum	242.10
Dortmund	83.70
Laurahütte	245.—
Gelsenkirchen	225.60
Harpener	213.20

Tendenz; abgeschwächt

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	687.25
Staatsbahn	679.25
Lombarden	180.10
Marknoten	117.56
Ungar. Goldr.	114.45
Oest. Papierrente	99.25
„ Kronenrente	99.15
Länderbank	456.50
Ung. Kronenrente	95.90

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	94.92
Italiener	—.—
Spanier	95.30
Türken	94.47
Türkenlose	180.—
Banque Ottoman	677.—
Rio Tinto	19.90

London.

Debeers	21¼
Chartered	1⅝
Goldfields	3⅝
Randmines	5⅞
Eastrand	3¾
Atchison	105¾
Louisv. Nashv.	151—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 5. Dez. Angekommen am 4.: „Borkum" in Antwerpen, „Neckar" in Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich" in Hongkong. Passiert am 4.: „Hannover" Lizard.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss ist gestern abend 8 Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere treubesorgte Mutter, Grossmutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Martha Rothermel
geb. Kundt

nach längerem Leiden sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1906. 17727
Douglasstrasse 10.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
W. Rothermel, General-Agent.

Beerdigung: Freitag den 7. Dezember, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle aus.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht ½1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder

Fritz

im Alter von 24 Jahren.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Burger.

Beerdigung: Freitag, 7. Dezember, nachm. 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Zirkel 25. 17733

Nur an Beamte und bessere Privatleute
liefert
bei bequemer Zahlungsweise
eine erstklassige Firma ohne Preiserhöhung **Herren-Anzüge** nach Maß, oder nur die **Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren.** Uebernahme **kompletter Aussteuern.**
Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. **Ohne Aufschlag!**
Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wasserversorgung Sipplingen. 2.2

Zur Herstellung einer Wasserleitung hat die Genossenschaft Sipplingen die hierzu nötigen Erd-, Eisen- und Metallarbeiten zu vergeben.

Pläne und Bedingungen liegen auf meinem Bureau in Ueberlingen zur Einsicht auf.

Angebote sind bis längstens **Samstag den 8. Dezember 1906, nachmittags 3 Uhr,** portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an mich einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet am selben Tage, nachmittags 4 Uhr auf dem Rathaus in Sipplingen statt. 9868a

Die Bauleitung.
Gottfried Amolsch, Ingenieur.

Gravierungen
aller Art werden schön u. billig ausgeführt.
Für Weihnachtsgeschenke
empfehle ich meine hübsche Auswahl
Petschafte
mit 25% Rabatt.
Ferner halte ich mich in Anfertigung von
Kautschukstempeln, Messing- u. Emailschildern, Wappen- u. Monogrammsiegeln
bestens empfohlen. 17705.4.1
Franz Knapp,
Gravieranstalt,
Karlsruhe i. B.,
Herrenstr. 38, Telephon 1113.

Gelegenheitskauf
Kalifornischen
Cognac
ca. 20jährig, mild und fein, empfiehlt
à Mk. 4.— per Flasche
Gr. Hoflieferant
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30
17186 und 6,5
124a Kaiserstraße 124a.

Schweinefleisch!
Empfehle für **morgen Donnerstag den 6. November 1906** auf dem **Marktplatz,** zweiter Stand am Eingang der Kaiserstraße:
prima Rindfleisch à 70 Pfg.,
prima Kalbfleisch à 76 „ sowie
„ **junges Schweinefl. à 76 Pfg.**
B39857 **Karl Klein.**

Tafeläpfel.
Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bess. Sorten, p. Zentner à 10 M. Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a
Man wende sich an „Sutter", Obsthdlg. en gros, Straßburg i. E.

Tüchtige Vertreter
der **Baubranche** überall gesucht. (**Bauhandwerker bevorzugt**) **20—50% Verdienst** eventl. **Allein-Verkauf.** N. g. Rückp. 8764a/15. **U. Plett, U.-Barmen.**

Zu verkaufen zwei eich. Bettstellen mit Rost. B39792 **Schillerstr. 30, H. IV.**

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter
billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Telegramm!
Total-Ausverkauf meines
berühmten Schirmlagers zu fabelhaft billigen Preisen.
Grossartige Auswahl in **Regenschirmen** für Herren, Damen und Kinder in nur solider, streng reeller Ware, wofür mein Geschäft seit vielen Jahren in Karlsruhe bekannt ist.
Vollständiger Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise.
Schluss unwiderruflich **Ende Dezember 1906**
Hochachtend 17604.3.1
P. Buschini, Schirmfabrikant, Kaiserstr. 110

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke!
Soeben erschienen:

Hans Arnold
Herbstsonne.
Neue Novellen.
Illustriert von **C. Liebich.**
Oktav. Hocheleg. gebunden. Mk. 4.—.

Inhalt: Ein allerliebster Mensch. Eine Grausamkeit. Das Examensschweinchen. Warum Herr Christian Junggeselle blieb. Der Apostelkrug. Die Gelb-Blauen.

Hans Arnolds Gabe, dem Leben in all seinen Erscheinungen eine heitere Seite abzugewinnen und so dem Geringfügigsten einen eigenen Reiz zu verleihen, seine frische Darstellungsweise, die sich vom Konventionellen und Burschikosen gleich weit entfernt hält und für jeden Stoff, für jede Situation, für jeden Charakter den rechten Ton trifft, sind in diesem Büchlein zu voller Geltung gekommen.

Hermine Villinger
Simplicitas.
Eine Jugendgeschichte.
Oktav. Hocheleg. geb. M. 3.—.

Diese Jugendgeschichte ist von köstlicher Frische und Unmittelbarkeit und wirkt um so tiefer, weil die mitgeteilten Briefe in völlig naiver unbewußter Weise die Entwicklungsgeschichte der Dichterin darstellen. 9823a

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

H. Landauer
Kaiserstrasse 183
Schuhwaren-Haus
16422

Unser nächster
Tanzkurs
beginnt am **Freitag, 14. Dezbr. ds. Js.** im **„Gasthaus z. Rose"** und bitten um gefl. Anmeldung.
Gebr. Link, Tanzlehr-Institut,
Lessingstraße 22. B39846

Billige, neue Pianinos,
schon recht guter Konstruktion empfiehlt zu **netto** Mk. 470.—
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.
17552.20.3

Solider, tüchtiger Kaufmann, 26 Jahre alt, v. **hübschem Aeußern, gutem Charakter,** mit **schönem Geschäft,** event. noch **hoh. Nebeneinkommen,** wünscht sich mit einem häuslich gut erzogenen Fräulein oder Mädchen vom Lande, mit etwas Vermögen alsbald zu verheiraten.
Diskretion Ehrensache. Verm. verb. Nur ernstm. Reflekt. wollen Off. n. Bild, welches retour ges. wird, unt. B39841 an die Exped. der „Bad. Presse" eins.

Ein Fräulein, gesetzten Alters, **sucht eine Filiale,** gleich welcher Branche. B39867
Luisenstr. 43, 2. St., rechts.

Stud. erteilt
franz. u. mathemat. Unterricht.
Offerten unter Nr. B39722 an die Expedition der „Bad. Presse". 3,1

Ein größeres
Grundstück
in der Nähe der Stadt, womögl. mit 2stöck. Wohnhaus, wird von tüchtig. Geschäftsmann, das sich zur Anlage einer Gärtnerei eignet, **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B39650 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Klavier
sofort zu kaufen gesucht, gut erhalten, wenn auch gebraucht.
Offerten unter Nr. B39833 an die Expedition der „Bad. Presse".

Original-Singer,
Rundschiff, tadellos erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B39719 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Suche zwei gut erhaltene
Kinder-Puppenwagen
zu kaufen. Offerten unt. Nr. B39754 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebr. Herd, gut erhalten, ist billig **zu verkaufen.** B39854
Rintheimerstr. 18, 2. St.

Achern i. Baden.
Geschäfts-Haus,
in bester Lage am Marktplatze, in welchem seit 50 Jahren ein
Gemischtes Warengeschäft
(Kolonial-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren, Knöpfe, Besatz, Ausputzartikel, in letzter Zeit auch „Modes") mit Erfolg betrieben wird, ist **mit Einrichtung,** jedoch **ohne Warenlager** auf
1. März 1907
zu verkaufen eventl. zu verpachten. 7800a7.6
Durch seine vorzügliche Lage eignet sich das Anwesen auch zu jedem anderen Betrieb. Gefl. Anfragen erbittet der Eigentümer
Gustav Wilhelm,
Kronengasse.

Buchdruckerei-Verkauf.
In süddeutscher Industriestadt ist eine gut eingerichtete **Buchdruckerei mit Blattverlag** nebst schönem **Hausgrundstück** für 65 000 M bei einer Anzahlung von 20 000 M zu **verkaufen.** Es wird ein Reingewinn von 10 000 M nachgewiesen. Aeußerst günstige Kaufgelegenheit auch für Kaufmann, Lehrer usw. Offerten unter Nr. 9909a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Pferd-Verkauf. 2.2
Ein Arbeitspferd für jedes Geschäft geeignet, ist unter Garantie für 250 M zu verkaufen. G. Behr, **Ludwig-Wilhelmstr. 15, Karlsruhe.**

2 Pferde,
ein- und zweispännig gefahren, für Händler oder Metzger passend, gibt, weil überzählig, preiswert ab. 3.2
9869a **Hofgut Hohenwettersbach.**

2 zweiräder. neue Wagen
mit 4 Ztr. Tragkraft **billig zu verkaufen.** B39843.3.1
Näheres **Brauerstraße Nr. 15.**

Für Brautleute.
Kompl. Aussteuer, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Rösten, 2 Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Chiffonnier, 1 Vertiko, 1 Diwan, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Schaft, 2 Hocker, 1 Tisch für nur **400 Mk.**
Die Möbel sind neu, matt und blank poliert. B39704.2.2
Werderplatz 44, part.

Zu verkaufen: Gut erhaltenes **Sofa 14 Mk.,** neuer pol. **Chiffonnier 36 Mk.,** ged. **Gasherd 8 Mk.**
B39844 Uhlandstr. 22, part.

Eine guterhaltene, eiserne **Kinderbettlade** ist billig zu **verkaufen.**
Zu erfr. Göthestr. 37 II. B39844.2.1

Zu verkaufen:
schön gew. **Shawl** u. gute **Violine,** billigst. Nelkenstr. 33, IV. B39690.2.2

2.2 **Junge** B39709
Neufundländer,
echte Rasse, von präm. Abstammung sind zu **verkaufen.**
Klauprechtstraße 3.

Junger Foxterrier, männlich, schön gezeichnet, ist billig **zu verkaufen.**
B39853 **Kronenstr. 19, II, l.**

Musikunterricht

in Klavier, Violine und Theorie erteilt nach erfolgr. Methode konservatorisch gebildeter Musiklehrer gegen mäßiges Honorar. 14722.26.15

Herm. Bretschger, Hirschstr. 46, part.

Garantiert 15249

schmerzlose Zahnoperationen

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.

Zahnatelier v. F. Häusler

Teleph. 2156 Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

Satt- u. Heißdampf

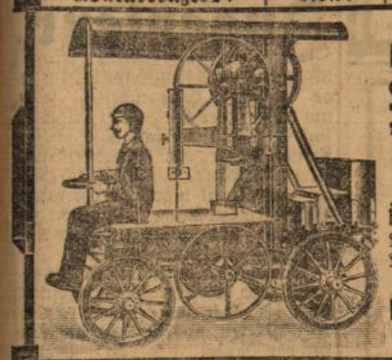
Bewährte Konstruktion!

D. R. P. - 1905: Goldene Medaille.

— Ueber 16 000 Stück verkauft! —

1969a

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare **Brennholz-Säge- und Spaltmaschine** Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Alle Sorten

Kohlen

liefern in besten Qualitäten 14406*

Farer & Co.,

Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Vom Hauptsitze der **Lausitzer Tuchindustrie** vers. glatte, einf.

Damen-Tuche u. Kammgarnstoffe

für Damenkleider, schwarz und farbig (ca. 250 Saisonfarben), auch an Private nur geg. Nachn. – Bei halb. Stück. (3 Kleider) 10 Proz. Rabatt. Zum Empfang von Mustern genügt Postkarte mit Adresse.

Gegründet 1823. C. F. Dreifert Nachf., Cottbus

6971a 14.13

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60-2a.36

Selten günstige Gelegenheit!

Generalvertretungen

der Weltmarke

Bianchi

erstklassige ital. Automobile

Betriebssicherste Tourenwagen, vornehmste Stadtwagen

Einfachster und schnellster Motor

sind in allen Städten unter coulanten Bedingungen zu vergeben.

Solvente Vertreter wollen genaue Offerten einsenden.

Bianchi-Automobil-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W.

2.2 **Joachimsthalerstr. 44.** 9747a

Junge Dame sucht sofort **ein Darlehen.** Offerten unter Nr. B39810 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Weinfässer, neue, von 30 bis 40 Ltr., à 5 Mk., sowie 10 eichene **Kübel,** 50 × 60, à 2 Mk. zu verkaufen. B39639.2.2 **Kaiserallee 145.**

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

16982*

Gas- und Wasserleitungsgeschäft

Karl Fr. Alex. Müller

Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 16908*

In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.** **Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombinierte Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Schaukelpferde

in natürlichem Fell empfiehlt als Weihnachtsgeschenke 17427.3.2

B. Klotter, Sattlerei, **Kronenstr. 25.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hohe Leuchtkraft. — Dauerhaftigkeit.

Ia. Glühstrümpfe-Versand (7 diverse Sorten)

10 Stück franko Mk. 2.30
20 „ „ „ 4.60
30 „ „ „ 7.30
50 „ „ „ 11.—

gegen Voreinsendung, oder Nachn. u. 35 Pfg. Spesen, empfiehlt **Emil Fiebermann, Frankfurt a. M.** Spezial-Engros-Haus für Beleuchtungs-Artikel.

Vertreter gesucht. 9683a.3.3

Sprechmaschinen

die vollkommensten der Gegenwart, **konkurrenzlos in Preis und Ausführung,** empfiehlt 9413a.6.4

Industriewerk Süderland

Mühlen Rahmede i. W. 2.

Hasen-, Ziegen-, Rehfelle ꝛc. kauft zu höchsten Tagespreisen. B35752 **M. Kleinberger,** Schwanenstr. 23.

Photograph. Cameras, Laterna magica, Kinematographen, Projektions-Apparate. Stereoscope, Mikrophone empfiehlt als passende Geschenkartikel 17219.2.2

J. Lösch, Photo-Handlung, **Herrenstraße 35.**

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Feinste Coburger Delikateß-Schinken, wenig fett, äußerst mild gesalzen, vorzüglich in Zartheit u. Geschmack, versendet zum Kochen à Pfd. 130 Pfg., zum Rohschneiden à Pfd. 140 Pfg. gegen Nachnahme. **Ernst Schlick,** Herzoglich Sächs. Hofschlächter, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, **Coburg,** Steinweg 7. 8732a.22.13

Weihnachts-Ausstellung

Kunstgewerbehaus

C. F. Otto Müller

Hauptgeschäft: **Karlsruhe,** Kaiserstr. 144
Zweiggeschäfte: **Baden-Baden**
Mannheim, Kaufhaus 17717.4.1

Reichste Auswahl auf allen Gebieten des **Kunstgewerbes.**

Beleuchtungskörper (über 400 Modelle vorrätig). **Speise- und Trinkservice.** | **Waschtisch-Garnituren. Kleinmöbel etc. etc.**

Niedrigste Preisstellung. Nur erstklassige Fabrikate.

Karlsruhe **Kaiserstr. 144.**

Teilnehmer gesucht

für

englische, französische und spanische Klassen.

30.27 Honorar mäßig. 14568

The Berlitz School

Kaiserstr. 132.

Kautschuk-Stempel

Gegr. 1874 — Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hofl. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 463

Vertretern besond. Vorteile

13384

Süßrahm-Margarine,

bester Ersatz für Tafelbutter, Marke **Bittelo, Sollo** und **Sennerei,** per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 75 Pfg.

Schmelz-Margarine,

bester Ersatz für Butterschmalz, per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 75 Pfg.

Deutsches Schweinefett,

vorzüglich im Geschmack, per Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 68 Pfg., bei Eimern von 10 Pfd. per Pfd. 66 Pfg., bei Kübeln von 25 Pfd. per Pfd. 62 Pfg., bei Kübeln von 50 Pfd. per Pfd. 60 Pfg.

Amerikanisches Schweinefett,

garantiert rein, per Pfund 60 Pfennig,

Pflanzenfett,

Marke **Palmin, Palmbutter** 17460 und **Estol,** 3.2 per Pfd. 70 Pfg. empfiehlt mit **5 % Rabatt**

Bernh. Kranz,

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Kaiserstraße 38, Uhlandstraße 21.

Telephon 484. Telephon 2374.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

3306a

17386.4.3

Trikotagen

Unterjacken 14699.5.4
Unterbeinkleider
Normalhemden
Strümpfe u. Socken

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Schuhmacher-Maschine, Colibrie, mit kleinem Kopf, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. 17702 2.1 **Carl Steinbach, Erbprinzenstraße Nr. 34.**

Diplom- Kand. des Maschinenbaues erhalten priv. Nachhilfe beim Konstruieren von theoret. u. prakt. durchaus erfahr. Dipl.-Ing. **„Garantie"** hauptpostlagernd. B39576.2.2

Teilhaber,

tätiger (auch bess. Arbeiter) zwecks Erweiterung eines sich günstig rentierenden **Handelsgeschäfts** m. etwa 2 Mille Einlage **gesucht.** Off. u. Nr. B39827 an die Expedition der „Bad. Presse".

Hypothekengelder

3 auf I. u. II. **Unterpfand** vermittelt zu günst. Bedingungen

August Schmitt,

(Sohn des † Urban Schmitt)

Karlsruhe, Lessingstr. 3a

11311* **Teleph. 2117.**

Sofortige Gelddarlehen

an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 9836a3.2

Geld giebt reellen Leuten auf Ratenrückzahlg., auch ohne Bürgen. **Kubernuss, Berlin 6,** Steinmetzstr. 50. Rückp. 9839a.6.3

Geld Darlehen, 5 % Zinsen, Raten-Rückzahl., Selbstgeb. **Diessner, Berlin 2,** Friedrichstr. 242, Rückp. 7684a

---

Bekanntes, eingeführtes Unternehmen für hygienische Anlagen **sucht** rührige, repräsentable **Bezirks-**

Vertreter

mit Beziehungen zu Bau- und Privat-Kreisen gegen hohe, beim Abschluß jeden Geschäfts sofort zahlbare Provision. Ausführl. Offerten unter **F. E. A. 587** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 9790a3.3

Milchgeschäft

zu kaufen gesucht (60—120 Ltr.). Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39584 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer 14.3

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr **billig zu verkauf.** Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Off. unter B39264 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Hausverkauf.

In einer Amtsstadt, Kreis Karlsruhe, ist ein zweistöck. **Wohnhaus** mit einer neuen etwa 200 qm groß. Halle und sonstig. Gebäulichkeiten, nebst 6 großen Kellern und circa 13 Ar Garten, sehr schön gelegen, zu **verkaufen** eventl. zu **verpachten.** Das Haus würde sich für jeden Geschäftsbetrieb und ganz besonders zur Fabrikanlage oder Weinhandlung eignen.

Nähere Ausk. ert. unt. Nr. 9794a die Expedition der „Bad. Presse".

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zu baulichen Aenderungen in der Stellwerkschlosserei und im Aufenthaltslokal für Bahnarbeiter im hiesigen Rangierbahnhof sollen im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden. 17676

1. Maurerarbeit,
2. Installationsarbeit.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Bauliche Veränderungen in der Stellwerkschlosserei im Rangierbahnhof", Angebot auf .... arbeit versehen, spätestens bis **Montag den 17. Dezember d. Js., nachmittags 5 Uhr**, an unterzeichnete Stelle Bahnhofstraße 9 einzureichen.

Zuschlagsfrist drei Wochen.

Karlsruhe, 3. Dezember 1906.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Waisenhaus.

Bitte!

Zum Weihnachtsfeste gedenken wir auch dieses Jahr wieder für unsere Pfleglinge eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten.

Wir wenden uns zu diesem Zweck an die bewährte Mildtätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft, mit der Bitte, uns die Abhaltung der Bescherung durch Spenden von Liebesgaben zu ermöglichen. Wir sind heute auf die Mildtätigkeit um so mehr angewiesen, als die Kosten der Bescherung gewachsen sind und die laufenden Einnahmen der Anstalt kaum noch hinreichen, um die regelmäßigen Ausgaben für unsere Pfleglinge zu bestreiten.

Zur Empfangnahme sind die Unterzeichneten, sowie Verwalter **Gscheidlen** (Stoesserstraße Nr. 17) gerne bereit.

Karlsruhe, 27. November 1906.

Der Verwaltungsrat des Waisenhauses.

Stadtrat Dr. **Binz**, Stadtrabbiner Dr. **Appel**, prakt. Arzt Dr. **Baumstark**, Stadtrat **Boeckh**, Direktor **Finckh**, Stadtrat **Ganser**, Armenrat **Huber**, Oberrechnungsrat **Kirsch**, Geistl. Rat **Knörzer**, Stadtrat **Mees**, Kaufmann **Oertel**, Stadtpfarrer **Rapp**, Fabrikant **Römhildt**, Fabrikant **Seneca** sen., 1. Bürgermeister **Siegrist**. 17651

Bekanntmachung.

Bei der Stadtkasse sind auf anfangs nächsten Monats 3 **Gehilfenstellen**, davon 2 mit Militäranwärtern, zu besetzen.

Die Bewerber müssen im Kassen- und Gemeinderechnungswesen bewandert sein.

Gesuche der Militäranwärter sind bis spätestens

5. Januar k. Js.,

der sonstigen Bewerber, welche nicht über 25 Jahre alt sein sollen, bis spätestens

14. d. Mts.

unter Anschluß von Zeugnisabschriften bei uns einzureichen.

Bei befriedigenden Leistungen kann späteres Aufrücken in die für Kassenbeamten vorgesehenen Gehaltsklassen des Gehaltstarifs für die städtischen Beamten erfolgen.

Karlsruhe, 4. Dezember 1906.

Stadtkasse. 17704

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Stadtgemeinde Karlsruhe wird am

Donnerstag den 20. Dezember 1906, nachmittags 3½ Uhr,

in meinem Geschäftszimmer **Adlerstraße 25, I. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9**, das nachbeschriebene Grundstück öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei die Zustimmung des Stadtrats und des Bürgerausschusses, sowie die staatliche Genehmigung vorbehalten bleibt.

Situationsplan sowie Bedingungen können bei mir eingesehen werden, auch ist Herr Stadtrechtsrat Dietrich zu jeder Auskunft bereit. 17689

Beschreibung des Grundstücks:

Gemarkung **Karlsruhe**.

Lgb. Nr. 5646: 39 a 91 qm Gelände im Bannwald, Ecke der Grünwinkler- und Lagerstraße.

Karlsruhe, 3. Dezember 1906.

Gr. **Notariat** VIII.
Edesheimer.

Aufforderung.

Friedrich Fluhrer, geb. am 20. April 1876 zu Merchingen (Baden), ist am Nachlaß seiner am 31. Oktober 1906 verstorbenen Mutter als Erbe beteiligt. Es ergeht an ihn die Aufforderung, sich zwecks Beizugs zu den Nachlaßverhandlungen bei dem unterzeichneten Nachlaßgericht zu melden. Wer etwas über den jetzigen Aufenthalt des Fluhrer weiß, ist gebeten hierüber Mitteilung anher gelangen zu lassen. 9871a

Adelsheim (Bad.), 28. Nov. 1906.

Großh. Notariat II.
Stritt, Gr. Notar.

Stammholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Donnerstag den 13. Dezember

aus Großh. Wildpark aus der Abt. IV, 16, Hammelsblöse, und II, 32, Grünerwaldschlag:

430 Forlenstämme I.—III. Kl., 5 geringe Eichen;

Freitag den 14. Dezember

aus Großh. Bannwald, Abt. I, 7, Vogelherd, I, 8, am Waldsträßchen, I, 14, Welsch eurenter Alleeschlag und umliegenden Abteilungen:

460 Forlenstämme I.—III. Kl., 6 Eichen, 7 Fichten u. 2 Akazien.

Zusammenkunft jeden Tag **früh 9 Uhr** im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee.

Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe fertigt Auszüge aus den Aufnahmslisten. 17677.2.1

Nr. 22 394. **Gestohlen** wurden in der Nacht vom 29./30. November 1906 auf dem **Rathause Dallau** folgende badische Eisenbahnobligationen, eingeschrieben: A. auf den kath. Lehrgelderfond Dallau, Lit. E. 1879, Nr. 1537 à 200 ℳ, Lit. E. 1879, Nr. 2977 à 200 ℳ nebst Zinskoupon für Zins vom 1. März 1906 ab. 3. Lit. D. 1875, Nr. 7087 à 300 ℳ nebst Zinskoupon für Zins vom 1. Februar 1906 ab; B. auf den ev. Großalmosenfond Dallau, Lit. D. 1860, Nr. 7366 à 100 fl. (171,43 ℳ), Lit. D. 1860, Nr. 7558 à 100 fl. (171,43 ℳ), Lit. D. 1879, Nr. 3042 à 300 ℳ, Lit. D. 1879. Nr. 3043 à 300 ℳ, Lit. D. 1879, Nr. 2607 à 300 ℳ, Lit. F. 1875. Nr. 6362 à 200 ℳ nebst Zinskoupon für Zins vom 1. September 1906 ab, Lit. D. 1864, Nr. 12 564 à 100 fl. (171,43 ℳ), Lit. E. 1878, Nr. 5773 à 200 ℳ nebst Zinskoupon für Zins vom 1. Oktober 1906 ab, Lit. E. 1880 Nr. 10 548 à 200 ℳ nebst Zinskoupon für Zins vom 1. Juli 1906. C. eingeschrieben auf die Schulpfründe Dallau Lit. D. 1862 Nr. 1250 à 100 fl. (171,43 ℳ), Lit. D. 1862 Nr. 4870 à 100 fl. (171,43 ℳ), Lit. D. 1862 Nr. 12 016 à 100 fl. (171,43 ℳ), Lit. C. 1878 Nr. 3984 à 500 ℳ nebst Zinskoupon für Zins vom 1. Okt. 1906 ab. 9897a

Ich bitte um Fahndung.

Mosbach, den 9. Dezember 1906

Dr. Huber.

Dietlingen.

Jagdverpachtung

Die hiesige **Gemeindejagd**, bestehend aus einer Gesamtfläche von 1250 ha, worunter sich ca. 386 ha Wald und 220 ha Weinberge befinden, wird am **Donnerstag den 20. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr**, auf dem hiesigen Rathaus auf sechs weitere Jahre, 2. Februar 1907/1913, öffentlich verpachtet.

Hierzu werden Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche Personen als Bieter zugelassen werden, welche einen Jagdpaß haben oder durch Zeugnis des Bezirksamts nachweisen, daß die Erteilung eines solchen unbeanstandet ist.

Der Pachtvertrag liegt inzwischen zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathause dahier auf. 9906a.2.1

Dietlingen, 4. Dezember 1906.

Krämer, Bürgermeister.

Wärterstellen.

An der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch sind einige Wärterstellen zu besetzen.

Anfangslohn 360 Mk. bar bei vollständig freier Station in der Anstalt.

Zulagen je nach Dienstleistungen und Verhalten. Lebenslauf u. Zeugnisse möge man an die Direktion einsenden. Persönliche Vorstellung erwünscht. 9842a.2.2

Wiesloch, den 29. Novbr. 1906.

Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.

Dr. Fischer.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

Ein akademisch gebildeter

Eisenbahn-Bau-Ingenieur

wird als Betriebs-Ingenieur für eine größere Eisenbahn in Baden gesucht. 9870a

Im Betriebe erfahrener Bewerber wird bevorzugt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind baldigst zu richten an

die Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft in Darmstadt.

Bekleidungs-Akademie

des

Zuschneider-Vereins Frankfurt a. M., (Neue Zeil 63)

Zuschneide-Lehranstalt

für Herren- und Damengarderoben, Wäsche u. s. w.

Allgemein beliebte Lehrmethode.

Neue Kurse jederzeit. — — Lehrplan gratis.

Schnittmuster. — Lehrbücher zum Selbstunterricht.

Stellenzuweis kostenlos.

9912a.3.1 **Die Direktion.**

Die wertvollste Weihnachtsgabe

in Betätigung selbstloser Fürsorge ist die

Lebensversicherung zugunsten der Familie.

Dieser Zweck wird besonders vorteilhaft erreicht bei der

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit,

der ältesten und größten deutschen Anstalt ihrer Art. Hier kommen die stets hohen Ueberschüsse den Versicherungsnehmern **unverkürzt** zugute und die Versicherungsbedingungen sind außerordentlich günstig (Unverfallbarkeit von vornherein, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach zwei Jahren. 17669.6.3

Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch

Goswin Metz, Bezirksverwalter,
Karlsruhe, Eisenlohrstr. 19.

Teleph. 1925. **Möbelverkauf.** Teleph. 1925.

Bestellungen in Möbeln für auf Weihnachten

bitte baldigst zu machen, damit alles **rechtzeitig** u. in **bester** Ausführung geliefert werden kann. Auch ist großer Vorrat vorhanden. 17723

Lazarus Bär Wwe.,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Käse!

6337a

en gros als: en gros

Emmenthaler, Schweizer, Limburger — **Elsässer Münster-, Mainzer Hand-** Käse

Garantie für feinste haltbare Ware. Reellste Bedienung
Preisliste gerne zu Diensten. — Prompter Versand.

Th. Zimmermann, Lahr

Kaiserstrasse 69. — Gegründet 1888. — **Telephon 249.**

Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze.

Pferdebesitzer!

Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke H L Co

Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.**, Berlin-Schöneberg.

Jll. Katalog gratis!

9144a.14.7

Brotpreise

für den Monat Dezbr. 1906 nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Innung Karlsruhe:

Es muß wiegen:

1 Paar Wecke zu 6 Pfg. 110 Gr.
1 halbweißes 10 Pfg.-Brot 220 „

Das Brot kostet:

450 Gr.	Halbweißbrot	19 Pf.
900 Gr.	„	38 „
700 Gr.	Schwarzbrot 1. Sorte	22 „
1400 Gr.	„ 1. „	44 „
700 Gr.	„ 2. „	19 „
1400 Gr.	„ 2. „	38 „
450 Gr.	Kornbrot	15 „
700 Gr.	„	21 „
900 Gr.	„	30 „
1400 Gr.	„	40 „

Fleischpreise

vom 1. bis 15. Dezember 1906

nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per Pfund	84—88 ₰
Rindfleisch	„ „	80—84 „
Kuhfleisch	„ „	60—64 „
Kalbfleisch	„ „	84 „
Schweinefleisch	„ „	84 „
Hammelfleisch	„ „	70—90 „

Ia. buchen.

Abfallholz (Klötze)

erstklassigem Scheitholz gleichwertig, für **Badeöfen, Kessel** 2c. sehr geeignet, per **Ztr. Mk. 1.40**, gespalten **Mk. 1.50**, frei Keller. 14058.10.6

Gustav Homburger,
Zirkel 20. Telephon 559.

15—16000 Mk.

gute II. Hypothek, auf ein rentables, schönes Wohnhaus in Karlsruhe zu 5% auf 15. Dezember oder Januar **gesucht.**

Offerten unter Nr. B39860 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

---

1. Hypothek,

8000 Mark, zum Umzedieren auf ein Wohnhaus in Durlach per 23. Januar **gesucht.** Angebote von Selbstgebern unter Nr. B39842 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Zugreifen!

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbständiger Existenz trachtet, wer Geld verdienen will, schreibe **sofort** eine Postkarte an **Fallnichts Laboratorium** G. m. b. H **Eidelstedt 9** b. Hamburg u. verlange Gratiszusendg. e. illustr. Katalogs. „Meine Exist. verd. ich Ihnen" Ig. M. i. A. „Bedaure, Ihre w. Adr. nicht schon früher erfahren zu haben." F. L. i. W. Aehnl. Kundgbgn. tausende. 2861a.8.8

Strümpfe, Socken werden rasch u. billig **gestrickt.**
B38203.4.4 Scheffelstraße 62, 4. St.

Jagdhund zugelaufen!

Gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr innerhalb 3 Tagen abzuholen in **Bulach, Hauptstraße 84**, im Laden. 17730

---

14 kar. goldene Herren-Savonette-Uhr (mit Sprungdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv **goldene 14 kar. Herrenkette** sehr bill. z. **verkaufen.**
B39850 **Douglasstr. 30, part.**

Frack u. Ueberzieher für stark Herrn billig **zu verkaufen.** B39852
Bismarckstraße 41, I.

Gute Violine

mit Zubehör um 50 Mk. zu verkaufen.
B39864 **Hirschstr. 85, 2. St.**

Große, eiserne, elegante

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B39851 **Douglasstr. 30, part.**

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).

B32701

Die kluge Hausfrau

verwendet nur:

MONOPOL Besser als Hefe. BACKPULVER

„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!

Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Lautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

---

Futter-Streu-Düngmittel
aller Art
empfiehlt
H. Baumann,
Akademiestr. 20, Karlsruhe.

17014

Verloren

am Montag vormittag auf der Kaiserstraße zwischen Hirsch- und Kronenstraße ein kleines Juchtenleder-Portemonnaie mit etwa 70 Mark Inhalt.

Gefl. abzugeben gegen Belohnung Kaiserstraße 112, im Handschuhladen. 17703

Verloren

wurde Samstag abend **ein Herrenportemonnaie** mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben.
B39830 **Sophienstr. 142, 4. St.**

Weihnachtswunsch!

Wer würde j. **Dame,** die sich für Oper ausbilden möchte, **Unterstützung gewähren?** Große Dankbarkeit und spätere Rückzahlung zugesichert. Offert. unt. B39820 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Künstlervorhänge

mit Lambrequin, crême, Leinen, Messinggarnitur u. 2teil. Gold-Store, zusammen 25 Mk., auch einzeln **zu verkaufen. F. Griesbaum, Ludwig-Wilhelmstr. 16.** B39815

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Registrierkasse.

Aus einem Konkurs habe ich eine Kontrollkasse mit Bonddrucker 2c. billigst bei sofortiger Wegnahme evtl. gegen Ratenzahlung zu verkaufen; auf der Kasse ruht noch 1½jähr. Garantie.

Auf Anfragen gebe genaueste Beschreibung. Anfragen beförd. sub **A. 4331 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**
17505.2.2

Heirat!

Kaufmann 29 J. evgl. **mit eigenem schuldenfreien Geschäft sucht** gebildetes häusl. Fräulein zur

Lebensgefährtin.

Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Diskretion unter Nr. **R. 4174 Haasenstein & Vogler, Karlsruhe** erbeten. Anonym zwecklos. 16483.6.6

Schriftsteller.

Bekannter Verlag übernimmt Werke aller Art. Trägt teils d. Kosten. Aeuß. günst. Beding. Offert. sub **Z. F. 20** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** 8444a10.9

Heirats-Gesuch.

3.2

Witwer, Mitte 40er, kath., vier erwachsene Kinder, Staatsbeamter, mit gutem Einkommen und eigenem Haus, in schöner Amtsstadt Oberbadens, sucht zwecks baldiger Wiederverehelichung die Bekanntschaft einer Dame von hübschem Aeußern, tüchtig im Haushalt (Witwe o. Kind nicht ausgeschlossen), im Alter von 25—35 Jahren, womöglich gleicher Konfession, zu machen.

Vermögen erwünscht, jedoch nicht Hauptbedingung.

Offerten mit Bild, welches sofort retourniert wird, unter Nr. 9834a an die Expedit. der „Bad. Presse".

Anonym zwecklos; Diskretion Ehrensache.

Streng reell!

Fräulein, 26 Jahre alt, von jug. sympath. Aeußern, gut. Charakter, zurückgezog. lebend, aus gut. Fam., mit 20 000 ℳ u. noch spät. Verm., w. s. auf diesem Wege mit ges. ruh. ält. Herrn in besser. Staatsstellung in Korresp. zu treten zwecks Heirat. Konfession kathol. Nur ernstgemeinte Offerten mit Angabe des Standes bitte u. Nr. 9913a an die Exped. d. „Bad. Presse" zu senden. Strengste Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten.

Ingenieur,

33 Jahre, ev., groß, blond, dem es an passenden Gelegenheiten fehlt, um auf andere Weise sein Glück zu suchen, möchte sich mit häuslich gesinnter Dame, von liebevollem heiteren Charakter, mit Liebe zur Natur und Musik begabt, verheiraten. Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert und erbeten. Gewerbsmäßige Vermittlung verbeten.

Damen oder deren Eltern, die geneigt sind, diesem ernstgemeinten Gesuche näher zu treten, werden höfl. gebeten, ausführliche Angaben bei der Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 9859a niederzulegen.

Heirat. 4.3

Kaufmann, Mitte der 30er, ev., Teilh. eines industr. Unternehmens, ca. 6000 ℳ Einkommen, wünscht mit einem charaktervollen Fräulein (Größe bis 1,65 m), zwecks spät. Verehelichung in Korrespondenz zu treten. Vorurteilsfreie vermögende Dame, ev. Konf., nicht üb. 34 J. a. od. jung. Witwe, möge vertrauensv. ausführl. Offerte, eventl. anonym, auf dies. durchaus ehrenh. Gesuch unter A. R 575, **hauptpostlagernd Karlsruhe i. B.** einsenden. 9749a

Diskretion beiderseit. Ehrensache. Vermittler Papierkorb.

Lebensgefährtin.

Alleinstehender, lediger Herr in guter Position, Beamter i. Staatsdienst, pensionsberecht., wünscht mit evang. gebildeten u. vermögenden Fräulein häusl. Sinnes, von angenehm. Aeußern, mittl. Figur, 30 bis 34 J., zur Gründung eigenen Heims in Verbindung zu treten. Fräulein od. deren Anhörige, welche diesem aufrichtig. Gesuch näher tret. wollen, werden gebeten, nicht anonyme Schreiben m. Angabe näher. Verhältnisse an **G. L. Danve & Cie., Heidelberg**, Hauptstraße 138, einzusenden. Strenge Diskret. Ehrensache. Erwerbsmäßige Vermittlung verbeten. 9495a.2.1

Ernstgemeint.

Vielseitig gebildeter junger Herr, Ende 20, vermögend, aus sehr guter Familie, mit ehrenhaftem Charakter und großem Interesse an Kunst und Musik, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, ebenbürtigen, gleichgesinnten Dame, zwecks späterer Heirat, zu machen. Vermögen erwünscht.

Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter Nr. B39859 an die Expedition der „Bad Presse".

Diskret Ehrensache. Vermittler verb.

Weihnachts-Wunsch! Junge hübsche Ww. 60 000 Mk. Verm. w. Heirat m. liebev. Mann w. a. o. Verm. Nichtanonym Off. **„Ideal" Berlin 7.**

Pflege u. Erziehung

von Kindern, auch diskreter Geburt. Adoption. Strenge Gewissenhaftigkeit und Verschwiegenheit. Anfragen mit Retourmarke an **N. Z. Hauptpostamt Basel** (Schweiz). 2045a*

Abbruch.

Von heute ab sind **Ettlingerstraße 101**

alle Sorten Baumaterialien

zu haben. Darunter Ziegel, Türen, Fenster, einige Glasabschlüsse, ein gut erhaltener Dampfkessel mit Dampfheizungsröhre u. Feuerung, ca. 60,000 schöne Backsteine (Maschinensteine) u. Mauersteine. 17318.5.4

Martin Rotheis, Mühlburg,
Mühlstraße 10.

Butterick's gebrauchsfertige Schnittmuster ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.** zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488
Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.

Junge Frau sucht i. Waschen, Putzen und Parkettboden-Reinigen **Arbeit.** B39854 **Zirkel 14,** 4. Stock, Ecke Adlerstr.

Stellen finden

1. kaufm. u. technischer Stellen-Nachweis W. Mathos, Marienstr. 5, III,
5 **Buchhalter, Magazinier,** 3 **Lagerist.,** 6 **Reisende,** Fix. u. Prov. 1 **Einkassierer,** Fix. u. Prov., kl. Kaut. 16 **Kommis u. Verkäufer** all. Brch. 7 **Kontoristen,** 2 **Registratoren Kassen- und Bureaudiener** 11 **Hoch- u. Tiefbautechn.** dauernd 3 **Maschinisten u. Werkmeister Hausdiener u. Herrschaftskutsch.** 12 **Verkäuferinnen** all. Branchen. 4 **Kontoristinnen** 3 **Modistinnen** 2 **Filialleiterinn.,** 2 **Kassiererinn.** 4 **Direktricen** versch. Branchen. Viele Dankschreiben liegen auf.

Geprüfter **Baugewerksmeister,** oder tüchtiger **Bautechniker,** der selbständig arbeitet, zum baldigen Eintritt **gesucht.** Offerten mit Zeichnungen, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbitten 9914a.3.1
Theodor Preckel u. Fritz Böhm, Architekten, Pforzheim.

Junger Mann, der möglichst schon in einem **Baugeschäft** oder in der **Holzbranche** tätig war, aufs Bureau gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 17724 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Jüngerer Comptoirist, mit den erforderlichen kaufmännischen Bureauarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter Nr. 17563 an die Expedition der Badischen Presse.

Für das Comptoir eines hiesigen Engrosgeschäftes werden für 1. Januar 1907 zwei angehende **Commis** 3.1 **gesucht.** Geläufige und schöne Handschrift unerläßlich. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. B39822 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2—3 monatl. gründl. Ausbildung. Bish. üb. 1200 Beamte vorlangt. Prospekt gratis. 9847a,2,1 **Dir. P. Küstner, Leipzig-Schleuss.**

Bekannte bestens eingeführte **Seifenpulverfabrik sucht** 3.2 in allen Teilen Deutschlands rührige in der Kolonialwarenbranche bestens eingeführte **Vertreter** bei hohen Provisionsbezügen. Angabe des in Betracht kommenden Bezirkes erwünscht. Offerten von nur erstklassigen bestempfohlenen Kräften sind mit Angabe der Referenzen unter K. P. 3361 an Rudolf Mosse, Köln, zu richten. 9875a

Zum sofortigen Eintritt wird ein **Reisender** **gesucht** welcher bei der **Wirte-Kundschaft** Mittelbadens gut eingeführt ist. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Eintrittstermines sowie Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 9737a „Reisender" an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Stabeisen, Bleche etc. Branchekundiger, **junger Mann** für die **Reise gesucht.** Offerten bef. unter Nr. 9880a die Expedition der „Bad Presse". 3.1

Ein Friseurgehülfe 9916a kann eintreten bei guter Bezahlung. **A. Glaser,** Friseur, **Ettlingen.**

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen. 6198a

Steindrucker zur Aushilfe gesucht bei **Junker & Ruh,** Karlsruhe. 17687 3.2

Ein Schneider kann sof. eintreten. **Uhlandstr. 24,** 2. Stock „**Wurstkorn**", Civil- und Uniformgeschäft. B39711.3.3

Schreiner, der im Zuschneiden bewandert ist, wird **gesucht.** 17725 **Billing & Zoller, A.-G.**

Ein jüngerer, kräftiger **Küfer,** der in der Brennerei kundig, per sofort **gesucht.** 17715 2.1 **J. Billigheimer,** junior, Branntweinbrennerei u. Likörfabrik, **Schützenstr. 86.**

Tüchtiger Küfer für Holzarbeit gesucht. Guter Verdienst. Offerten unt. Nr. B39858 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Schlosser, der im Anschlagen von Fenstern geübt ist, kann sofort **eintreten.** 17726 **Billing & Zoller, A.-G.**

Baublechner gesucht. Per sofort 2 durchaus tüchtige nüchterne Blechner bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht. **August Blüthner,** 17698 Belfortstraße 15. 2.1

Anschläger **gesucht** für Türen und Böden. **Ludwig van Thiel,** Bau- und Möbelschreinerei mit Dampfbetrieb, 9877a 2.2 **Rastatt.**

Ein solider, tüchtiger **Fuhrknecht** für dauernde Stellung sof. **gesucht** bei Ed. Appel, Dachdeckungsgeschäft, Karlsruhe Schillerstr. 8. B39816

Knecht gesucht. Tüchtiger Fuhrknecht für sogleich aufs Land gesucht. B39817.2.1 Zu melden Karlstr. 24, II.

Stenographistin und Schreibmaschinenschreiberin **(ev. auch Herr)** mit einer Fertigkeit von 180—200 Silben per Minute, **findet** sofort gutbezahltes Engagement. Offerte unt. Beigabe von Photographie erbeten 9 15a.3 1 **Bergmanns Industriewerke, G. m. b. H. Gaggenau,** (Baden).

Durchaus flotte Stenographistin und geübte **Maschinenschreiberin** nach kleinem Orte des Schwarzwaldes **per sofort** gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 9801a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein, mit schöner Handschrift, der Buchführung u. Stenographie kundig, **sucht** per 1. Jan. **J. Billigheimer junior,** Branntweinbrennerei und Likörfabrik, Schützenstr. 86. 1771 .2.1

Modistin-Gesuch. In Garnieren ganz selbstständige Modistinnen finden gute u. dauernde Stelle im Spezial-Putzgeschäfte **L. P. Drescher,** Kaiserstraße. 17735

Modes. Einige tüchtige **1. Arbeiterinnen gesucht.** 17588.3.2 **B. & H. Baer,** Kaiserstraße 245.

Eine durchaus tüchtige B39836 **Büglerin gesucht.** Waschanstalt Jund, Schloß Rüppurr.

Ebendaselbst können **Fräulein,** die Lust haben, das Bügeln zu erlernen, in die Lehre treten. Näh. **Kriegstr. 8,** 4 St.

Ludwig Bertsch Hofjuwelier, Kaiserstrasse 165, Telephon 1478, KARLSRUHE. **Werkstätte im Hause.** Auszeichnungen: **Chicago. Strassburg. Paris.** empfiehlt **Spazierstöcke** silberne Herren- und Damen-Schirmgriffe in jeder Art und Preislage. 17294.2.1 Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten. **An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.**

Stellenvermittelung des **Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin** (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen). Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei. Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg,** Färberstraße 46. 6681a.20.17

Serviermädchen, bescheiden u. solid, event. Anfängerin, für ein Bahnhof-Restaurant an Schwarzwald-Kurort unter Zusage guter Aufnahme und Bezahlung per bald gesucht. Offerten mit Bild und Zeugnissen unter Nr. 9843a an die Expedition der Badischen Presse 3.3

Ein sehr tüchtiges Zweitmädchen wird auf 1. Januar gegen hohen Lohn und gute Behandlung in kleine Villa am Thurmberg in **Durlach gesucht** (keine Kinder). Prima Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen unter Nr. B39737 in der Expedition der „Bad. Presse" 3.1

Nach Frankreich **suche** ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen,** garant. sol. Häuser. 6581a **Frau Hofstadt, Heilbronn.** (Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.)

Ordentliches Mädchen zu kl. Familie sofort gesucht. Näheres 17546.3.3 Karl-Friedrichstr. 32, IV.

Mädchen gesucht tagsüber für alle häusliche Arbeit im Alter von 15—17 Jahren. Zu erfragen unter Nr. 17632 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, baldigst **gesucht.** 17709 **Stephanienstraße 96,** 2 Stock.

Mädchen-Gesuch. Für häusl. Arbeiten wird ein ordl. reinlich. **Mädchen** während des Tages per sofort **gesucht.** 39-37 **Durlacher Allee 16, 4. Stock.**

Braves, **Mädchen** für sofort für fleißiges sämtl. Hausarbeiten gegen hohen Lohn **gesucht.** B39713.3.2 **Bachstr. 50,** Hhs. l.

Ein jüng., fleißig. **Mädchen** wird auf 1. Jan. für leichte Hausarbeit **gesucht.** B39724 2.2 **Karl-Wilhelmstraße 16,** 2 St.

Gesucht ein jg. Mädchen, welch. selbst. nähen kann, auf 3—4 Tage. B39623 Schillerstr. 48, 3. St. r.

Auf sofort oder 1. Januar ein **ordentliches Mädchen gesucht.** B39862.3.1 Markgrafenstr. 32, part.

Mädchen od. alleinsteh. Frau gesucht. B39826 **Karl Wilhelmstr 2,**

Eine saub., jg. Putzfrau wird gesucht. Man wende sich **Zirkel 20,** 2 St., zwischen 9—12 Uhr. B3982

Tüchtige Monatsfrau sofort gesucht. B39727.2.2 **Kaiserallee 139,** III.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen u. nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. Feinbügelgeschäft **Schorpp.** 38151 **Westendstr. 29 b.** 5.3

Kochfräulein findet sof. Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.** Offerten unter Nr. 17477 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". *

Stellen suchen

Solid u. energisch. Kaufmann, 26 Jahre alt, mit 1a Zeugnissen, in Buchführung u. allen Kontorarbeiten, Ein- u. Verkaufswesen bestens firm, mit dem Umgang der Kundschaft äußerst vertraut, z. Zt. selbständig, **sucht** noch ein **Posten zu übernehmen** hier am Platze, als **Buchhalter, Disponent** od. **Expedient,** am liebsten in einem größeren Detailgeschäft der Kolonialwaren, Steingut-, Glas- und Porzellanwarenbranche. Suchender ist bereits schon mehrere Jahre als Verkäufer, Kontorist u. Disponent mit gutem Erfolg tätig gewesen. Ein etwaiger Kontorposten nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. B39379 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Buchbinder, tüchtiger, in nur größeren Werken u. Kartonnagenfabriken tätig gewesen, **sucht Stellung.** Gefl. Off. unt. Nr. B39821 an die Exped. d. „Bad. Pr."

Hausmeister-Stelle sucht verheirateter Mann, 34 Jahre alt, ohne Kinder, mit guten Zeugnissen für sofort oder später. Frühere Stellung: Herrschaftsdiener. Gefl. Offerten unter Nr. B39594 an die Expedition der „Bad. Presse".

Einige Fräulein, sorgfältig ausgebildet, mit **schöner Handschrift,** mit guten Kenntnissen in **Stenographie,** Maschinenschreib. 2c. **suchen Stellung** auf Bureau durch die 17681.3.1 **Handelsschule „Merkur",** Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Fernspr. 2018.

Fräulein 3.3 aus guter Familie, 17 Jahre alt, der französischen Sprache mächtig und mit allen Hausarbeiten vertraut, **sucht Stellung** in gutem Hause zu Kindern oder im Haushalt. Es wird mehr auf Familienanschluß als auf Lohn gesehen. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten unter Nr. B39344 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Selbständige Verkäuferin, die nur in besseren Geschäften, wie im Verkauf von Kunstgegenständen bewandert ist, aushilfsweise bis Weihnachten **gesucht.** — Gehaltsansprüche. Offerten unter Nr. B39840 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein, Wirtstochter (18 Jahre alt) in **allen Teilen** der **Branche,** sowie **Buchführung, Stenographie, Maschinenschreib.** bewandert **sucht sofort** oder per **1. Januar** irgend passende **Stelle.** Offerten unter Nr. B39619 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ein in deutsch., franz. und engl. Korresp., sowie in Stenographie u. Maschinenschr. bew. **Fräulein sucht Stellung** in Karlsruhe. Gefl. Offerten mit Gehaltsang. unter Nr. 39021 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.4

Junges, kräft. **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, **sucht Stelle** zu guter Familie nach auswärts auf sofort od. 1. Jan. 1907 3. Offerten unter Nr. B39699 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Zu vermieten.

Villa zu vermieten. Einfamilienhaus, hochherrschaftlich, vollständig neu und modern, ca. 10 Zimmer, in bester Stadtlage, sofort oder später zu vermieten 0,8 Offerten unter Nr. 37956 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

In meinem Hause **Durlacher Allee 41,** vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, ist ein seit Jahren mit Erfolg betriebenes B38514.6.6 **Spezereigeschäft** nebst **Wohnung** per 1. April 1907 **zu vermieten.** Näheres im Bureau im Hof daselbst.

Läden zu vermieten. Auf sof. od. später sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469* Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV.

Im **Weststadtteil** sind große, helle **Werkstätten,** evtl. mit **Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 17011* Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Rudolfstrasse 1, **herrschaftliche Wohnung** von 4 oder 5 Zimmern im 2. Stock zum 1. April, mit Bad, Speisekammer, Mansarde 2c., zu vermieten. Näheres im 2 Stock, rechts. B39232.4.3

Wohnung zu vermieten. **Sophienstr. 129** (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 1414.*

Gerwigstraße 49 (Neubau) sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-Wohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. 14727* Näh. im Eckhaus, 4. St., lks.

Klauprechtstraße 31 ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796* Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks.

Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. **Melanchthonstraße 1,** 2. St. rechts. B39329.2.2

Schöne 4 Zimmer Wohnung, große Küche, Koch- und Leuchtgas und sonstiger Zugehör, auf Wunsch mit Vorgärtchen, in freier Lage, 1. April oder früher zu vermieten. B39442 6 2 Rüppurrerstr. 92a.

Vorholzstraße 13 ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kammer u. Keller an ruhige, kl. Familie auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B39487.3.2

Augartenstr. 7, in der Nähe des Sallenwaldchens, ist eine schön hergerichtete **Wohnung** im 2 Stock, mit 5 Zimmern, Balkon, Terrasse, freier Aussicht, an ruhige Familie auf sofort zu vermieten. Näheres part. daselbst. 14968.2.2

Effenweinstr. 5 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. 14198* **Veilchenstr. 11,** 1. St.

Gartenstr. 64, 2. St., ist plötzl. Wegzugs halber frdl. **3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon (2 Monat gratis) sofort zu vermieten. B39580.2.2

Humboldtstraße 20, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 17012* Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Karlstr. 94, part., sind schöne, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** von 5 u. 4 Zimmern mit reichl. Zugehör, auch schöne **Mansardenwohnungen** v. 2 Zimm. a. ruhige, kinderlose Leute sof. od. später zu vermieten. B39282

Ludwig-Wilhelmstr. 8, b der Bernhardus-Kirche, ist in abgeschlossenem Hause die neu hergerichtete elegante **Wohnung** v. 4 Zimmern im 3. Stocke, 1 Zimmer davon mit Erker nebst Zugehör, für Mk. 680.— **zu vermieten.** Näh. im 2. St. 1576*

Ostendstraße 10 ist im 4. St. eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern m. reichl. Zugehör, ohn. vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B39283

Scheffelstraße 59, 1. St., ist eine schön. 3 Zimmerwohnung p. sof. zu vermieten. Näheres daselbst links, von 11—3 Uhr. B39374

Uhlandstr. 18 ist eine geräumige **Mansardenwohnung** m. Glasabschluß auf sof. od. später an ruhige Leute zu verm. Näh. part. B39417.3.3

Beilchenstraße 23 ist e. 4 Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entspr., sof. od. auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B39327

Verlängerte Sophienstraße sind **3 schöne Wohnungen** von je 3 Zimmern u. Zubeh. u. der **1. Stock** mit Laden u. 2—3 Zimmern nebst Zubeh. billig zu vermieten. B39866 Näh. **Sophienstr. 165,** 1. Stock.

Vorholzstr. 5, 4. St., **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Zähringerstr. Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort od. später billig zu vermieten. 17016*

Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf sofort im **Neubau der Restauration zum Saalbau** in **Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrenner r. 2**

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89** sind auf 1. April **Wohnungen** von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1611a.4 Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Möbl. Zimmer an Fräulein (Kellnerin) sogleich zu vermieten. Näheres **Marienstr. 27,** 5. Stock. B39849

Zimmer, möbliertes, zu vermieten an Fräulein oder Herrn, mit oder ohne Pension. B39780.2 **Gottesauerstr. 16,** part. l.

Zimmer, gut möbl., sofort zu vermieten, evtl. mit 2 Betten. B39290.3.2 Näh. **Zähringerstr. 54,** part.

Gut möbl. Zimmer sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.4 Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Ecke Park- u. Kornblumenstr. schönes gut möbliert **Zimmer** an bess. Herrn mit Frühstück zu vermiet. B39175 **Kornblumenstr. 1,** p., lks.

Effenweinstr. 12, p., l., ist ein gut möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis bei kinderlosen Eheleuten sofort zu vermieten. B39779.2.2

Herrenstraße 8, 2 Tr. hoch., ist ein möbl. Zimmer zu verm. B39648

Kaiserstraße 40, 3. Etage, sind auf sogleich oder 1. Dezember zwei fein **möblierte Zimmer,** geräumiges Wohnzimmer mit Balkon u. freundliches Schlafzimmer zu vermieten. Sorgfältigste Bedienung, auf Wunsch Referenzen. B38767.3.2

Kaiserstraße 225, 4. St., ist ein möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B39731.2.2

Karlstr. 60, IV, in schöner Lage ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B39362

Kriegstr. 105, part., ist ein schönes großes Zimmer möbl. zu verm. Näher. daselbst im Zigarrenladen.

Kronenstr. 34, 1 Tr. hoch, ist eine schöne **Schlafstelle** mit Kost an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. B39855

Kronenstr. 46, 3 Trepp. lks., ist ein möbl. Zimmer zu verm. B39599

Luisenstr. 12 ist im ersten Stock ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. sofort zu vermieten. B39828

Markgrafenstr. 30a, 4. St. r., ist auf 15. Dez. großes helles **Erkerzimmer** zu vermieten. B39819

Rudolfstr. 11, parterre, findet ein solid. Arbeiter **Schlafstelle.** B39450.3.3

Rudolfstr. 22, 2. St. links, nächst Durlacher-Allee, sofort gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B39587.3.3

Sophienstr. 5, 3. St., ist ein fein möbl., **Zimmer,** eventl. Wohn- und Schlafzimm. m. Frühst. p. Mitte Dez. in ruh. Hause zu verm. B39481.7.4

Sophienstr. 65, 3. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B39831

Waldhornstraße 8, Stb., 2. St., ist ein einfach möbl., freundliches **Zimmer** auf sofort oder 15. Dez. zu vermieten. B39579.2.2

Wielandtstr. 32 im 4. St. ist ein möbl. **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten u. Kochofen zu vermieten. B39814

Zähringerstr. 25, 3. St., ist ein schönes, helles **Zimmer,** auf die Straße geh., mit 2 Betten sofort zu vermieten. B39856.2.1

Miet-Gesuche.

Auf 1. April f. Js. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Ettlingerstraße von einer kleinen Familie **zu mieten gesucht.** Mitteilungen unter Nr. B39556 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Schöne Zweizimmerwohnung von ruhigem, kinderlosem Ehepaar auf 1. März n. J. **zu mieten gesucht.** Süd- oder Südweststadt. Offerten unter Nr. B39535 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Alleinstehende Dame **sucht** auf 1. April 2—3 **Zimmerwohnung** in einem Vorderhause der Mittelstadt. Off. mit Preisang. unt. Nr. B39811 an die Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Auf 1. April wird eine **Wohnung** von 5—6 Zimmern samt Zubehör, am liebsten 3. Stock, in der Süd-Weststadt zu mieten **gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. B39865 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht wird auf 1. April von einer kleinen Familie eine **Wohnung** von **3 Zimmern** nebst Zubehör. Westend bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39861 an die Exped. der „Bad. Presse".

Herr sucht freundl., gut möbl. **Zimmer,** sonnig u. ung., mit Gasbeleuchtung, in gutem Hause. Offerten mit Preisang. unter Nr. B39863 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Donnerstag den 6. Dezember beginnt unser diesjähriger grosser Weihnachts-Ausverkauf in

Konfektion.

Sämtliche diesjährige Herbst- und Winter-Neuheiten

Saccos, Frauen-Paletots, schwarze Capes, Golf-Capes, Abend-Capes, Abendmäntel, Kostüme, Façon-Kleider in Wolle und Seide, Kostüme und Sport-Röcke, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées, Servierkleider, Seide- und Wollstoff-Blusen sowie **Pelz-Jacken** werden mit 17712

Rabatt 25% Rabatt verkauft.

20% Rabatt Auf sämtliche **Mädchen- und Knaben-Konfektion** **20% Rabatt**

Hermann Tietz.

Städt. Fischmarkt.

Am nächsten **Donnerstag nachmittag von 3½ Uhr u. Freitag früh von 7½ Uhr ab** kommen in der städt. Fischmarkthalle **frische Seefische** aller Art, sowie

lebende Rheinfische

zum Verkauf. 17710

Karlsruhe, den 5. Dezember 1906.

Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Kinematograph Waldstrasse 13.

Täglich Vorführung von 4—10 Uhr, Sonntags von 3 Uhr ab.
Jede Woche neues Programm. 17708*

5.3 **Adler-Schreibmaschine.** 17357

Ueber 25 000 im Gebrauch!
Erstklassig in jeder Beziehung!
Mässig im Preis.

Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht,
Zirkel 32.

Als **Geschenk** und zum **Selbstgebrauch** empfehle:

Brenn-Apparate

für Flach- u. Tiefbrand und Samtglanzbrand
in allen Preislagen. B39847

Nur vorzüglichstes, im Selbstgebrauch ausprobiertes Fabrikat.

Sachkundige Anleitung zur Ausübung der Brenntechnik, sowie über Ausführungsweise einzelner Gegenstände mündlich und schriftlich bereitwilligst. Ebenso Korrekturen wie bisher gratis.

Großartige Auswahl

in **modernen Gegenständen** für alle häuslichen Kunstarbeiten.

E. Kirchenbauer, Liebhaberkünste und Atelier für Holzbrandtechnik
Karlsruhe, Passage 9–11. Illustr. Katalog geg. 20 Pfg. i. M.

Garantiert
Ziehung sicher 18. Dezember
Günstigste Nächste
GELD-LOTTERIE
zu Gunsten d. Strassb. Reitervereins
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.
Hauptgewinne 9408 a 20.13
10,000 Mk.
5000 Mk.
40 Gewinne zusammen
10,000 Mk.
210 Gewinne zusammen
6000 Mk.
1900 Gew.
11,000 Mk.
Los 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.
versendet das Generaldebit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler.

Holz

zum Anfeuern, durchaus trocken, offeriert zu folgenden Preisen:

Ia. Forle-Scheiterholz, gesägt und fein gespalten, per Ster **12** Mk., ½ Ster **6** Mk.

Forleholz, grob gespalten, zum **Anfeuern** sehr geeignet, pro Zentner Mk. **1.50,** bei 5 Zentner Mk. **1.40.**

Bündelholz für Wiederverkäufer, durchaus trocken, fortwährend zu billigem Preise zu haben. 17464.11.4

B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Photographische Kunstanstalt
Walter, Münch & Comp.

Der hochgeehrten Kundschaft obiger Anstalt beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass die **photographische Abteilung** dieser Firma auf mich übergegangen ist. Durch mehr als fünfzehnjährige Selbständigkeit, sowie durch Beibehaltung der schon seit Jahren engagierten Hilfskräfte, bin ich in die Lage versetzt, auch jeder Anforderung gerecht zu werden.

Ich empfehle daher meine Anstalt für alle in der Photographie vorkommenden Arbeiten in gewerblicher wie in künstlerischer Richtung, speziell aber die seit Jahren bestens bekannte Vergrösserungsanstalt, den geehrten Herrschaften zu gefl. Beachtung.

Etwaige Weihnachtsaufträge werden, um sorgfältig ausführen zu können, baldmöglichst erbeten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fr. Schweitz,
vormals Walter, Münch & Comp.
Viktoriastrasse 18. — Telephon 1956.

B39835

Weihnachts-Verkauf

Regenschirme ❁ Sonnenschirme ❁ Spazierstöcke
zu Ausnahme-Preisen nur vom 1. bis 22. Dezember. 17083.4.3

Auf jeden Schirm und Stock gebe **10% Rabatt** (jedes Stück trägt deutlichen Fabrikpreis).

Filiale der Strassburger Schirmfabrik V. Heupel, Hoflieferant,
Kaiserstrasse 201.
Aparte Neuheiten in farbigen Regenschirmen.
Reparieren. ✦ Prachtvolle Auswahl. ✦ Ueberziehen.

M. Friederich & Cie.,
Hofjuweliere,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 112, Telephon 2033,
Pforzheim — Bruchsal,

laden zum Besuch ihres auf **Weihnachten** mit allen **Neuheiten** ausgestatteten Lagers in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

ergebenst ein. 17722.3.1

Geislinger- u. Christofle-Tafelgeräte u. Bestecksachen
zum Fabrikpreis.

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse“.**